

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 5.

Freitag den 6. Januar

1888.

Journal-Lese-Cirkel 130

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 130

Journal-Lesezirkel — Leihbibliothek **F. Dietrich**, **Ebbecke's Sort.-Buchhandlung**,
Kirchgasse 10. 9559

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 89

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Zur gef. Beachtung!

Meine Weinwirtschaft besteht nach wie
vor weiter Grabenstraße 28. Vom ersten
April an verlege ich dieselbe in mein Haus

Grabenstraße 18.

Hochachtungsvoll **G. K. Kretsch.**

2708



Größtes Lager. — Reelle Preise.

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

Mein Atelier zum Reinigen, Renovieren und Fir-
nissen

alter und neuer Oel-Gemälde

befindet sich Mühlgasse 2, 1. Etage.

1797 **J. Küpper**, Maler aus Düsseldorf.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 22, im „Abler“

5881

Althée-Brustbonbons, anerkannt bestbewährtes Haus-
mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt die
2721 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**

Neu!

2279

Leipzig. Verlag T. Thomas. In allen Buchhandlungen.
Mit Abbildungen.

Uhrmacherkunst und Gartenkunst in ihrer ge-
schichtlichen Entwicklung. 3 Mk.

Edel- oder Gold- und Silberschmiedekunst. 3 Mk.

Das Eisen und die damit angefertigten Gegenstände. 3 Mk.

von **August Demmin.**

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Herren-Hemden nach Maass

zu den billigsten Preisen empfiehlt 20921

Taunusstrasse 23. **H. Reifner**, Taunusstrasse 23.

Handschuhe,

1970

- 1) gestrickt wollene, das Paar von . . . 70 Pfg. an,
- 2) Tricot, schwarz und farbig, das Paar von 50 „ „
- 3) gefüttert, Stoff, das Paar von . . . 25 „ „

in allen Grössen sortirt

empfiehlt **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Dinern, Soupers** in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer
und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486

Verdingung.

Die **Tüncher- und Aufstreicherarbeiten** zur Erbauung eines Geschäftshauses nebst Verdampfungs- und Füllhalle für das „Wiesbadener Brunnen-Comptoir“ sollen anderweitig vergeben werden. Termin **Mittwoch den 11. Januar** er. **Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Zimmer No. 41. Bedingungen u. liegen daselbst zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 2. Januar 1888. Der Stadtbaumeister.
Israël.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Januar Nachmittags 2 Uhr wird in dem Versteigerungsbürole Kirchgasse 47 hier **ein braunes Stutenpferd** öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 5. Januar 1888.
565 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Samstag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Güterboden des Taunus-Bahnhofes hier **2 Stück Delbrück-Bilder** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Januar 1888.
2523 Die Güter-Expedition.

Mast-Geflügel,

frisch geschlachtet und gerupft, à 10 Pfd. Post-Colli, als **fette Gänse**, Pouarden Mt. 5.40, **Enten**, Puten Mt. 5.80, **Ungar-Weine**, 4 Str. (roth oder weiß), sammt Fäsch'n Mt. 3.60, **Ansbruch**, süß, Mt. 5.40 liefert franco per Nachnahme **Gustav Sturn**, 51 (W. act. 127/L.) **Werscheh** (Ungarn).

August Momberger,

Moritzstraße 7,

bringt hiermit sein reichhaltig sortirtes **Holz- und Kohlen-lager** prima Qualität zu billigstem Preise in empfehlende Erinnerung. 2644

Damen- und Kinderkleider werden bei rascher Bedienung schön und billig angefertigt Rheinstraße 53, Hinterhaus. 2717

Ein eleganter **Damen-Daschenanzug** billig zu verkaufen oder zu verleihen. Näh. Adolfsallee 18, Bel-Etage. 2626

Ein eleganter **Damen-Daschenanzug** billig zu kaufen. Näh. Hofnergasse 10. 2698

Ein gebrauchtes **Klavier** ist für den Preis von 150 Mt. sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 2690

Ein gebrauchtes **Billard** zu kaufen gesucht **Krankenstraße 16, Parterre.** 2608

Cassa-Schrank,

mittelgroß, mit Tresor, zu verkaufen **Goldgasse 15.** 2676

Mehrere große Glaschränke und **küchentliche** billig zu verkaufen im „Hotel Stern“. 2567

Eisschrank, fast neu, für Restaurateure u. passend, **Theke** mit Zinkplatte, **Petroleumbehälter**, 18 Liter haltend, kleine **Spezerei-Einrichtung** billig zu v. r. Adlerstraße 58. 2564

Ein **Tapezirtwagen**, noch gut erhalten, zu verkaufen **Michelsberg 23 bei E. Heerlein.** 2743

Gebrauchte **Waschmaschine** gef. Bleichstr. 15, 1 r. 2508

In **Dohheim No. 118b** ist eine junge, hochtrachtige **Huh** zu verkaufen. 2702

Eine hochtrachtige, schwere **Fahrrad** zu verkaufen in **Rambach No. 5.** 2701

1/4 erste **Konglone** abzugeben. Näh. Exp. d. 2256

1/4 erste **Konglone**, gute Kläh, abzugeben. R. Exp. 2332

Eine **B-Trompete** billig zu verkaufen **Sellmundstraße 38, Dachlogis.** 2579

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher. **Raneraasse 8** 7691

Gebrauchte **Pumpen** werden zu kaufen gesucht. Näh. bei E. Steimel, **Dohheimerstraße 48.** 2543

Gutes Gespül

von Hotels, Restaurationen und Privaten zu kaufen gesucht. Offerten unter „Gespül“ an die Exp. d. Bl. erbeten 2407

Ein truer, wacklamer **Hund** (Wimmer Dogg) u. v. H. E. 2658

Dachhund (Königshund) für 20 Mt. zu verk. R. Exp. 2624

Zwei gute **Zughunde** und ein fast neues **Wagelchen** (für Bäcker, Metzger oder Milchhändler geeignet) preiswürdig zu verk. Näh. bei Gastwirth **Käsebiel**, **Metzgergasse 28.** 2700

Sarg-Magazin

von

M. Blamer, 47 **Friedrichstraße 47**, vis-à-vis der **Sänterie-Kaserne**. Großes Lager aller Sorten **Holz- und Metall-Särge**, sowie complete Ausstattungen derselben, vorchriftsmäßig zum Versandt. — Billigste Preise. 9640

Familien-Nachrichten.**Herzlichen Dank**

Allen, welche bei dem Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Grossvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels,

Herrn Carl Ludwig Wagner,

uns ihre Theilnahme bezeugten, für die reiche Blumen-spende und das Geleite zur letzten Ruhestätte, insbesondere Dank Herrn Pfarrer **Friedrich** für die tröstenden Worte am Grabe und dem Bruder **Petrus** für seine liebevolle Pflege.

Wiesbaden, den 5. Januar 1888.

2143 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anst., gebildetes Mädchen von außerhalb, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als **Verkäuflerin** in einer **Metzgerei** oder **Conditorei** auch als **Buffetfräulein** in einem feineren Restaurant. Näh. **Adlerstraße 48, 1 Treppe hoch.** 2033

Ein Mädchen, in allen **Näharbeiten** sehr gut erfahren, sucht noch einige Kunden. Näh. **Albrechtstraße 2, Mansarde.** 2742

Eine unabh. Frau sucht **Monatdienst**. R. **Goldgasse 9, II.** 2741

Ein gefest., reinliches Mädchen sucht **Monatstelle**. Näheres **Ringstraße 8, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 2659

Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Schachtstr. 28.** 2686

Eine **feinbürgerliche Köchin** (Württembergin), welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, **Kerofstraße 10.** 2748

Ein anst. Mädchen f. Stelle. Näh. **Walramstr. 19, 3 St.** 2556

Ein br., fl. Mädchen f. Stelle. Näh. **Steing. 14, Dachl.** 2553

Ein braves, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Römerberg 7, Hinterhaus, eine Stiege hoch links.** 2546

Ein anständiges, junges Mädchen welches in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 26, III. 2639
Zwei Mädchen, welche bügeln und nähen können, suchen Stellen. Näh. Dranienstraße 12, Stb. 2707
Kellnerin, gewandt u. tüchtig, empfiehlt sofort A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 2728

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et., empf. feinere, im Serv. gew. Zimmermädchen, sowie 1 tücht. Haushält., Köchinnen, Bonnen, Hausburschen, Diener, Kellner u. Kellnerinnen. 2724
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Goldgasse 15, Parterre. 2755

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 40, Schuhladen. 2670

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als **Ladnerin**, auch als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Dohheimerstraße 17 bei R. Heuser. 2561

Ein junges, gebild. Mädchen, **Schwedin**, welches eine höhere Schule besuchte, ziemlich gut deutsch spricht und etwas Kenntnisse in der franz. Sprache besitzt, sucht Stellung in einer guten Familie zu Kindern, bei einer einz. Dame oder als f. Hausmädchen. Salair vollständig Nebensache. Nähere Auskunft wird erteilt Taunusstraße 45 in **Ritter's Bureau**. 2637

Ein reinliches, braves Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, 2. St. 2684

Ein anständiges Mädchen, das der Küche und aller Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 2685

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage, empfiehlt und placiert Personal jeden Berufs schnellstens. 2724

Ein junger Mann sucht Stelle als **Schreiber** auf einem Bureau. Näh. Exped. 1590

Ein starker, stadtkundiger Mann (ledig), zu jeder Arbeit brauchbar und willig, welcher Gartenarbeit versteht und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem größeren Geschäft und kann gleich eintreten. Derselbe besitzt gute Zeugnisse. Näh. Exped. 2706

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin für Haushaltungs-Magazin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2760

Verkäuferin,

tüchtig, gewandt und erfahren in der **Papierbranche**, findet angenehme, dauernde Stellung in einem feinen Papiergeschäft. Offerten erbeten mit Photographie und Zeugnisabschrift unter **G. Z. 100 postlagernd Baden-Baden**. 2640

Gesucht

zum 1. Februar d. J. eine gebildete **Pflegerin** für eine alte, leidende Dame. Dieselbe muß einen sanften Charakter, ein heiteres Temperament besitzen und gut kochen können. Mel-dungen werden Nachmittags von 4—7 Uhr Rheinstraße 78, Parterre, entgegengenommen. 2592

Mädchen verlangt für leichte Arbeit. 2586

Cigarettenfabrikation „**Sphinx**“, Goldgasse, 2. St. 2738

Zuverlässige, treue **Monatfran** gesucht **Nicolastraße 1**. 2738
Ein **Austragsmädchen** für **Morgens** gesucht **Hirschgraben 7 im Laden**. 2730

Köchinnen und Hausmädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 2632

Gesucht **Köchinnen**, **Zimmermädchen**, **Bonnen** und **Mädchen** für allein auf gleich und 15. Jan. durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2713

Feinbürgerl. und bürgerl. Köchinnen, sowie Mädch. als solche allein sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 2731

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 1, 2 St.** 2594

Für ein kleines Hotel wird eine Köchin gesucht. Näheres Expedition. 2597

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 19, Friseurladen**. 2725

Gesucht nach **Schierstein** ein einfaches, starkes Mädchen. Näheres **Nicolastraße 3, Parterre**, Vormittags. 2577

Ein **gesundes, reinliches Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Moritzstraße 44, Parterre**. 2560

Für ein kinderloses, junges

Ghepaar wird ein **besseres Mädchen** für **Küche und Haus** gesucht. Dasselbe muß bereits bei einer **feineren Herrschaft** gedient haben und gut kochen können. Zu erfragen von 9—10 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm. **Emserstraße 2, 2. St. links**. 2764

Hotel-Zimmermädchen sucht **Ritter's Bureau**. 2760

Gesucht sogleich 4 bis 6 tüchtige, einfache, solide Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 2728

Durch d. **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage, werden gesucht 1 ältere Person zu Kindern, Mädchen f. Küchen- u. Hausarbeit, feine Köchinnen, sowie Hotel-Zimmermädchen. 2724

Hausmädchen, feinbürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen und 1 bef. Kindermädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2760

Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 2753

Ein **besseres Mädchen**, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren ist, wird von zwei Damen auf gleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2705

Zwei Hotel-Zimmermädchen zum baldigen Eintritt sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 2781

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht **Abelhaubstraße 28 im Laden**. 2735

Gesucht ein **gefehtes Mädchen**, das bürgerlich kochen, waschen, bügeln, Zimmer rein machen und serviren kann, im „**Berliner Hof**“, 1. Etage. 2729

Für **Küchen- und Hausarbeit** wird ein **braves, tüchtiges Mädchen** mit guten **Zeugnissen** auf 1. Februar gesucht. Näheres **Elisenbethenstraße 10, Gartenhaus**. 2611

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** sofort gesucht. Näh. **Louisenstraße 5, Parterre** bis 3 Uhr Nachmittags. 2665

Ein junges, williges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht **Blatterstraße 68, 1 St.** 2617

Gesucht ein Mädchen

mit guten **Zeugnissen**, das gut kochen kann, auf 20. d. M. oder 1. Februar in eine kleine Familie. Wasche außer dem Hause. Näh. Exped. 2633

Ein jung. Mädchen zu Kindern gesucht **Hellwundstr. 48**. 2632

Nach **Limburg** wird zum 1. März ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. **Louisenstraße 7, III**. 2618

Ein älteres Ghepaar in einer Provinzialstadt **Sachsens** sucht zu baldigem Antritt ein bescheidenes F. äulein, welches englisch spricht und als kräftige Stütze der Hausfrau gern thätig ist. Offerten sub **C. A. S. 2** an die Exped. d. Bl. erb. 2641

Ein evang. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 13. d. Mts. gesucht. Näh. **Parlstraße 2, Nachmittags**. 2679

Tüchtiges Herrschafts-Personal findet Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2713

Ein in der **Gemüse-Gärtnerei** durchaus erfahrener **Gehülfe** gesucht. Näh. Exped. 2578

Ein **Zeitungsträger** gesucht bei **P. Hahn**, Agentur des „**Frankfurter Journal**“, Kirchgasse 51. 2648

K. lner, einen jüngeren von 16—17 Jahren, für außerhalb sucht **Ritter's Bureau**. 2760

Gesucht ein **gefehter Herrschaftsdiener** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2713

Ein tüchtiger **Heizer** gesucht **Kellerstraße 17**. 2754

Ein **Heizer** für eine Dampfmaschine gesucht. Näheres Expedition. 2678

Hausburschen gesucht durch **Grünberg's Bureau**. 2732

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Ranne **Joh. Steph. Dormann** Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich durchaus für Nichts hafte. Frau **Dormann**, Römerberg 34. 28-3

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem neuen Cursus nehme in meiner Wohnung Bleichstraße 12 entgegen.

Local: Saal im „Hotel zum Hahn“.

P. C. Schmidt,

Tanz- und Auslandslehrer.

2740



Wiesbadener Masken-Garderobe

befindet sich dieses Jahr

10 Langgasse 10,
1 Stiege.

Dieselbst ist in Damen-, sowie Herren-Costümen das Eleganteste und in historischer Ausführung das Beste zu haben. Bitte hochgeehrte Herrschaften, sowie Gönner mir das im vorigen Jahre so reichlich geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Spezialität in allen Arten Domino's in Atlas, Wolle etc. für Herren und Damen.

2752

Hochachtungsvoll **Lina Gerhard.**

Wiener Masken-Leih-Anstalt

untere Webergasse 24

hier wieder eingetroffen.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften mit neuesten Modellen, Damen- und Herren-Costüme in Fantasie und Charakter.

Elegante Damen- und Herren-Domino's.

Spezialität in Schmucksachen. 2664



Masken-Garderobe!

Für Damen ganz neue und hochelegante Costüme, seidene Domino's

in allen Farben

zu verleihen und zu verkaufen bei

Anna Hebinger,

Gustav-Adolphstraße 10, II

(Philippberg). 2615

Schiersteiner Hafen.

Spiegelglatte Schlittschuhbahn.

2765

Die Bahnfeger.

I. Qualität Kalbfleisch p. Pfd. 50 Pf.

empfehlen

H. Mondel, Wehnergasse 35. 2763

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. 2563**

Wiesbadener Fecht-Club.

Von nächster Woche an finden wieder Dienstags und Freitags die regelmäßigen Fecht-Abende statt.

Um rege Betheiligung der activ'n Mitglieder ersucht

164

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag den 7. Januar Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Rechnungs-Ablage pro 1897; 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Neuwahl des Vorstandes; 4) Wahl der Delegierten zu der Verbands-Versammlung; 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 121

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Wir laden hiermit unsere Ehren- und unactiven Mitglieder, sowie die vom Vorstand speziell geladenen Gäste zu unserer am Sonntag den 8. Januar stattfindenden Christbaum-Verloosung mit Ball im „Römer-Saale“ ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

265

Der Vorstand.

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin, gegründet 1839,

unter spezieller Aufsicht des Preuss. Staates stehend, bedeutendste Renten-Anstalt Deutschlands.

Gezahlte Renten im Jahre 1886 Mt. 1,977,501.

Activa ult. 1886 „ 66,062,223.

Die Anstalt versichert nach festen Tarifen sofort beginnende Leibrenten, welche die gewöhnlichen Zinsen vom Einlage-Capital weit übersteigen und namentlich alleinstehenden Personen und Ehepaaren zu empfehlen sind, ferner bis zu einem bestimmten Lebensjahre aufgeschobene Renten und Capitalien zur Altersversorgung, zu Aussteuer und Studienzwecken u. s. w.

Nähere Auskunft und Drucksachen bei der Haupt-Agentur Coblenz: **Gustav Lorenz**, bei der Agentur Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

167

In meinem Ausverkauf

werden Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Handschuhe, Tricot-Tailen, Kopfhüllen, Tücher, Unterröcke zu erstaunend billigen Preisen abgegeben.

Simon Meyer,

109

17 Langgasse 17.

Schlittschuhe! Schlittschuhe!

Von heute ab Salbpantent Mt. 1.40, Halifax Mt. 2.40 zu haben bei **D. Birnzwelg, Webergasse 46.** 2671

2671

Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung

von **Friedrich Köhler,**

2643

H. Schwalbacherstraße 4, nahe der Kirchgasse.

Ein großer, transportabler Restaurationsherd (Eyst. Ralkbrenner), ein großer, eleganter Porzellan-Ofen, mehrere gute eiserne Ofen sind wegen Abbruch meines Hauses billigst zu verkaufen.

Franke,

„Hotel Stern“, Webergasse 8.

2569

Todes-Anzeige.

2657

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute unseren lieben, guten Sohn, Bruder, Onkel und Schwager,

Herrn Landwirth Reinh. Momberger,

nach kurzem, schwerem Leiden im 45. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 4. Januar 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, dass die Beerdigung **Samstag den 7. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, Saalgasse 32, aus auf dem alten Friedhofe stattfindet.

Pelzwaaren.

Um vollständig mit meinem Lager zu räumen, verkaufe die bei der Versteigerung erübrigten, meistens feinere Pelzwaaren, als: Zobel-, Nerz-, Baum- und Steinmarder-, Skunks-, Biber- etc. Muffen und Boas, feinere Herren- und Damen-Pelzmäntel, Pelzdecken, Livréekragen, Pelzmützen und -Kragen etc., ferner eine grössere Parthie Herren- und Damen-Regenschirme noch einige Zeit aus freier Hand und zwar zu jedem annehmbaren Gebot.

Hochachtungsvoll

Rob. Zinober, Kürschner,

43 Tannusstrasse 43.

2515

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Messergasse.

Heute Früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische in allen Größen, Belgoländer Schellfische per Pfd. 20 Pf., Cabliau, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Zander, Lachsforellen, ächten Winter-Rheinsalm, Elbsalm, sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische.

F. C. Hench,

Hofflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 145

Nechte Egmonder Schellfische

per Pfd. 25 und 30 Pfg., große Fische, heute eingetroffen.
2709 C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

Aug. Helfferich,
8 Bahnhofstraße 8.

Prima Melange-Gelée per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt die
2722 Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Empfehle vorzuzugl. Eisen-Kartoffeln. Proben im Butter- und Eier-Geschäft Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstr. 2744

Fischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.



(Mainzer Fischhalle.)

Heute eintreffend:

Prima Egmonder Schellfische von 30 Pfg. an pro Pfd.
Cabliau im Ausschnitt von 50 Pfg. an pro Pfd.
Fluss- und Haifzander 80 Pfg. pro Pfd.
Seezander (große) 60 Pfg. pro Pfd.
Rheinbarse 50 bis 60 Pfg. pro Pfd.
Rheinlarpfen u. Hechte von 80 Pfg. bis 1 Mt.
Merlans zum Baden 40 Pfg. pro Pfd.
Dünder Seezungen 1 Mt. 50 Pfg.
Prima Steinbutt und feinsten Salm im Ausschnitt
zum billigsten Tagespreis. 2712

Kieler Sprotten & Büdinge

fisch eingetroffen.

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karistraße.

Egmonder Schellfische

heute frisch eingetroffen. **Carl Zelger,**
2614 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Abbruch.

Die „Silanda“ soll sofort auf Abbruch vergeben werden. Offerten nimmt entgegen Herr **Amschler**. „Silanda“. 2378

Ein **Diagoni-Cylinder-Bureau**, 1 **Krankentwagen** mit Gummiräder, 2 **große Balkenfenster**, 2,20 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, **Weinschrank**, 2 **große Bänke** u. d. verschiedene andere Sachen wegen Abreise billig zu verkaufen **Wörthstraße 2, Parterre**. 2517

Eine größere **Laden-Einrichtung** nebst **Pult**, **Gasläster**, **Tisch** und **Schrank** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 2550

Mehrere schöne Luster

billig zu verkaufen. Näheres im „Hotel Stern“, **Webergasse 8**. 2568

Ein Mädchen, welches perfect Kleider macht, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. bei **Frauendant Meyer**, **Schillerplatz 3**. 2365

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Montag Abend vom **Nerothol** durch die **Taunusstraße** ein **rother Fächer**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Pension Mon Repos, Frankfurterstraße 6**. 2359

Ein schwarzer **Muff** (Affenpelz) ist am 2. Januar von **Niederwalluf** bis **Schierstein** verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2370

Verloren ein **goldenes Armband** zwischen **Curhaus** und **Dietenmühle**. Abz. g. gute Belohn. **Sonnenbergerstraße 7**. 2158

Ein **Geldbeutel** mit Inhalt von der **Wilhelmstraße** bis zum **Schillerplatz** verloren. Geg. Belohn. abzug. **Schillerpl. 4, III**. 2699

Verloren ein **silbernes Armband**. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten **Rheinstraße 48, II**. 2674

Eine schwarz und roth gezeichnete **Katze** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Langgasse 10**. 2681

Unterricht.

Une jeune demoiselle désire enseigner le français en échange de leçons d'anglais. S'adresser: **Friedrichstrasse 9, 2^{me} étage**, entre midi et une heure. 2260

Jusqu'au fin février, leçons en photominiature (semblable à l'email) seront données par une dame française. Le cours jusqu'à réusite complète 25 Mk. S'adresser **Friedrichstrasse 3, Parterre**. 2647

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht von solb. Käufer e. mittelgr. rent. Haus (event. auch zum Umbau) in der **Kirchgasse**, **Friedrichs-Bahnhof**, **Louisenstraße**, **Langgasse** oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe u. sub „**Hauskauf 20**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2720

Eis nicht so großes, gut gebautes Haus mit Garten oder Hofraum zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Rentabilität unter **H. K. 50** an die Exped. erbeten. 2610

Mittelgroße Villa mit schönem Garten in hübscher Lage gegen einen Bauplatz in mittlerer Lage zu vertauschen gesucht. Gef. Offerten an **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 2750

Gut gehendes **Fabrikgeschäft** (Verbrauchsartikel) in **Wiesbaden** mit oder ohne Hausgrundstück, rentirt **Fabriklokal** frei, billig zu verkaufen. Offerten unter **O. H. postlagernd**. 2613

4000 Mk. gegen vorz. 2. Hypoth. à 5% gef. Näh. Exp. 2600

14,000 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 2604

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Orangen,

große, süße Frucht, per St. 8 u. 9 Pfg., per Dbd. 90 Pfg. u. 1 Mt.

Edel-Maronen per Pfd. 15 Pfg.

Meine verehrlichen Kunden und Abnehmer bitte ich, sich mit Maronen versehen zu wollen, da mein Vorrath zu Ende geht und zu diesem außerordentlich billigen Preise Maronen nicht mehr zu beschaffen sind.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Empfehle:



Fisch. Rheinsalm, feinste Ostender Seezungen, echte Egmond. Schellfische, Rheinhechte, Flußzander, Goldbutten, Betermännchen u., ferner: holländ. Vollharinge und

Sardellen, russ. Sardinen, Berliner Röllmöpfe, bestmarinierte Häringe à Stück 10 Pf. und die besten Austern (Whitstable) à Duzend 2 Mt. 2723

Johann Wolter, Fischhandlung, **Mauergasse 10**. Des heil. Drei-König-Festes wegen heute nicht a. d. Markte.

Frische Egm. Schellfische p. Pfd. 35 Pf.,

„ **Helgol.** „ „ „ 25 „

2692 **J. Rapp**, **Goldgasse 2**.

Zweite Sendung

echte Egmonder Schellfische

heute Morgen eingetroffen bei **J. Schaab**, 2547 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Frische Schellfische.

27^o6 **F. A. Müller**, **Adelheidstraße 28**.

Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg., Schollen per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

2737 **Gustav von Jan Wwe.**, **Wichelsberg 22**.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 6. Januar.

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Fraulein Madge Wickham aus Cincinnati (Violine), **Herr Eduard Behm** aus Berlin (Piano)

und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capelmeysters **Herrn Louis Lüstner**.

Programm.

1. Ouverture zu **Kalbaja's „Sakuntala“** Goldmark.
2. Concert in Form einer Gesangs-Scene für Violine mit Orchester **Frl. Wickham**. Sophr.
3. Rhapsodien für Pianoforte, op. 79 **Herr Behm**. Brahms.
4. Soli für Violine mit Pianoforte: a) Nocturne, op. 9 No. 2 } **Frl. Wickham**. Chopin + de Alina.
b) Valse, op. 64 No. 1 }
5. Vier Stücke aus „Eroikion“ für Pianoforte **Herr Behm**. A. Jensen.
a) **Raffandra**. b) **Zauberin**. c) **Galatea**.
d) **Electra**.
6. Polonaise für Violine mit Orchester **Frl. Wickham**. Loub.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz: 4 Mt.; II. reservirter Platz: 3 Mt.; nichtreservirter Platz: 2 Mt.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mt. 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* **Der Bürger-Ausschuß**, welcher gestern Nachmittag um 3 Uhr im Saale der Gewerbeschule zusammentrat, erklärte sich zunächst mit der Regalität des Wahlverfahrens, durch das 24 Mitglieder neu in den Bürger-Ausschuß gewählt wurden, einstimmig einverstanden. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell hieß sodann die neu in den Bürger-Ausschuß eingetretenen Mitglieder im Namen der schon länger Mitwirkenden und in seinem eigenen Namen willkommen und sprach die Erwartung aus, daß sich die Neugewählten der übernommenen Pflichten stets bewußt sein werden und stets in Unparteilichkeit und Eifer, das Interesse der Gesamtheit im Auge habend, mit den übrigen Mitgliedern zusammen wirken werden. — Das Collegium nahm sodann den Bericht der Budget-Commission, betr. Ankauf von 48 Qu.-Mtr. des von Herrn Architect v. Köhler angekauften Badhauses „Zum Stern“, entgegen, um darüber Beschluß zu fassen. Der Antrag der Commission geht dahin, der Bürger-Ausschuß möge dem Beschlusse des Gemeinderaths, die 48 Qu.-Mtr. zum Zwecke der Erweiterung der Häfnergasse zum Preise von 37,000 M. für die Stadt anzukaufen, beitreten, indessen scheint der Commission doch ein Mißverhältnis darin zu liegen, daß den beteiligten Anwohnern — und die beantragte Aenderung ist doch zunächst und vorzugsweise eine Verschönerung für den betreffenden Stadttheil — nur etwa $\frac{1}{2}$ und der Stadt die Tragung von $\frac{3}{2}$ zufällt. Aber trotz dieses Umstandes und trotz finanzieller Bedenken ist die Commission in Anbetracht des Stadiums, in dem sich die Verhandlungen befinden und mit Rücksicht darauf, daß die beabsichtigte Verschönerung auch ein allgemeines Interesse besonders wegen der Nähe der Curiaalanlagen und des Theaters bietet, doch der Ansicht, daß der Vorschlag des Gemeinderaths, der sich bemüht hat, das von der Stadt zu bringende Opfer auf ein einigermaßen zulässiges Maß zurückzuführen, nicht abzulehnen sei. — Nach Eröffnung der Discussion ergriff zunächst Herr Vortrags R. u. s. das Wort: er habe den Bericht als Mitglied der Budget-Commission mitunterzeichnet, um damit zu documentiren, daß der Beschluß der Budget-Commission der Wichtigkeit entspreche, nicht aber, daß er damit einverstanden sei. Er müsse sich gegen den Beschluß aussprechen. Er glaube, der Preis, den wir dort bezahlten, sei viel zu hoch. Wenn man den Preis auf die Quadratmeter des Terrains reparire, so komme die Summe längst nicht heraus, die wir bezahlten. Da würden 37,000 Mark von der Stadt gezahlt und 13,000 Mark von den Interessenten, das seien 50,000 Mark, eine hohe Summe. Auf die betreffenden Quadratmeter, die wir erwerben, würden höchstens 33,000 Mark kommen und er glaube, daß wir das Terrain auch nicht höher bezahlen dürfen. Einige glaubten, man müsse die Erde erwerben, weil die Gefahr bestehe, daß das neue Haus in derselben Weise errichtet würde und daß dann in unendlich langer Zeit der Gebanke nicht wiederum auftauchen könne, die Häfnergasse zu erweitern. Diese Furcht theile er nicht. Wenn der „Stern“ abgerissen werde, so werde das neue Gebäude nie wieder so hergestellt werden, wie es jetzt ist. Denn das Gebäude lasse sich nur rentabel machen, wenn in der Häfnergasse Läden errichtet würden und diese könnten nicht mit Vortheil errichtet werden, wenn die Erde wieder aufgebaut werde. Er sehe daher gar nicht ein, warum die Stadt einen solchen exorbitanten Preis bezahlen solle; er möchte vorschlagen, nur die Summe von 25,000 M. zu zahlen und mehr nicht und dann mögen die Interessenten sehen, wie sie fertig werden. Es sei schon einmal ein ähnlicher Vorschlag gemacht worden, als es sich um den Ankauf der Spelmühle handelte. Damals sei vom Bürger-Ausschuß der Preis reducirt worden und für den reducirten Preis habe man die Spelmühle erworben, und Jeder sei nachher froh gewesen, daß man nicht auf die ursprüngliche Forderung eingegangen sei. Herr R. u. s. begreife nicht, weshalb man mit Freunden den Vorschlag des Herrn Vortrags, befürchte aber, daß es verlorene Liebesmüh sei, den Preis in der Weise zu reduciren. Und da er nicht möchte, daß die Sache scheitere, so sei es jedenfalls sehr opportun, wenigstens nochmals einen Versuch zu machen. Herr Bürgermeister H. e. f., der die Verhandlungen mit den Interessenten geführt hat, hält es außer dem Bereiche der Möglichkeit, die Summe um ein so Uebrigliches zu reduciren und verspricht sich von neuen Verhandlungen keinen Erfolg. Jetzt sei der günstigste Moment, eine Aenderung in dem Stadttheil in der vorgeschlagenen Weise zu machen und diesen Augenblick solle man nicht vorbegehen lassen. Nachdem er, sowie Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell und Herr Präsident Dr. Bertram nochmals die Annahme des Antrags der Budget-Commission empfohlen hatte, beschloß das Collegium mit allen gegen drei Stimmen, die 48 Qu.-Mtr. aus dem Terrain des Badhauses „Zum Stern“ für die Stadt zum Preise von 37,000 M. anzukaufen. — In die Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden auf Antrag des Herrn Fabrikanten Fehr gewählt die Herren L. Schwenk, Ed. Wegandt, Lehrer Bugmayer, W. Henzeroth und B. Reuendorf.

* **Aus dem Gerichtssaal.** In der Wirthschaft „Zum Vater Jahn“ saßen am 2. October v. J. der Zimmergeselle Ludwig L. von hier, ein gewisser Meuser und einige Andere an einem runden Tisch beisammen und lustig freilich der Humpen mit Bier. Als sie tüchtig gezecht hatten und an's Bezahlen denken mußten, wurde der Vorschlag gemacht und acceptirt, der sollte die Beche bezahlen, wer den Humpen austrinke. Der aber, den es traf, weigerte sich, schrie und tobte und zerbrach sein Glas auf dem Tisch, und ehe man noch Amen sagen konnte, waren die Burlesken im Handgemenge. Bei dieser Gelegenheit erhielt Meuser einen Messerstich in die rechte Rückenleiste. Der Zimmergeselle L. dieser That bezichtigt, leugnete zwar hartnäckig, wurde aber durch die übereinstimmenden Zeugenangaben überführt. Das Urtheil lautete auf 9 Monate Gefängnis; mit Rücksicht auf die Höhe dieser Strafe wurde der Angeklagte,

welcher weinte und seine Unschuld behauptete, sofort verhaftet. — Wegen Mithigung fanden ferner unter Anklage der Tagelöhner Johann Th. von Sossenheim und seine Frau. Dem Söhnen der Eheleute Th. waren im Juli v. J. ein Paar Schnürschuhe abhanden gekommen, und die guten Leute glaubten nun nicht anders, als daß das Kind ihres Nachbarn, der Johann Josi, der etwa in gleichem Alter mit dem jungen Th. stand, die Schuhe gestohlen habe. Eines Tages erwischten ihn die Eheleute Th. auf der Straße, warfen ihn zu Boden und der Mann zog ihm nun mit Gewalt die Schuhe von den Füßen, während die Frau ihm die Hände fesselt. Schließlich stellte sich heraus, daß es die Schuhe gar nicht waren, die dem Söhnen der Eheleute Th. abhanden gekommen waren. Die Angeklagten gaben zwar zu, daß sie dem Kinde die Schuhe ausgezogen hätten, leugneten aber, es mit Gewalt gethan zu haben, namentlich bestritt die Frau, daß sie dem Jungen die Hände festgehalten, und der Mann, daß er mit einem Beine auf ihm getreten habe. Im Interesse erweiterter Beweisaufnahme wurde schließlich die Verhandlung vertagt. — Carl R., welcher vom Königl. Schöffengericht von der Anklage, den Königl. Eisenbahnsteus durch Vorspiegelung einer falschen Thatlage um den Betrag von 2 M. 60 Pf. geschädigt zu haben, freigesprochen worden war, wurde auf die von der Staatsanwaltschaft wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wegen Betrugs zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Der frühere Dienstmann Anton B. von Soden hatte gegen den dortigen Cur- und Bade-Commissar Hödner, der ihm die Concession als Dienstmann entzogen hatte, einen heftigen Groll, dem er eines Tages im „Hotel Adler“ in Soden durch öffentliche Beleidigung des Herrn Hödner Luft machte. Er wollte zwar von der ganzen Beleidigung nichts mehr wissen und führte namentlich zu seiner Entschuldigung an, daß er damals sehr stark angetrunken gewesen sei, aber auch so entging er der Strafe von 3 Wochen Gefängnis nicht. — Wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruch hatten sich endlich noch zu verantworten 1) der Maurer Johann H., 2) der Maurer Peter R., 3) der Tagelöhner Nicolaus G., 4) der Maurer Peter Joseph G., sämtlich von Altenhain. Zur Verhandlung waren 12 Zeugen geladen. Dieselbe endete mit der Verurtheilung sämtlicher Angeklagten, und zwar des Maurers Johann H. zu 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis, des Maurers Peter R. zu 4 Monaten und 2 Wochen Gefängnis, des Tagelöhners Nicolaus G. und des Maurers Peter Joseph G. zu je 1 Monat Gefängnis.

In der vor dem Schöffengerichte zur Verhandlung auf Donnerstag angelegten Privatklage des Opernsängers R. H. Roth von Sachsenhausen wider den Redacteur und Verleger der „Rassauischen Volkszeitung“ wegen Beleidigung durch die Presse kam auf Vorschlag des Herrn Justizraths Dr. Siebert, als Vertreter der klägerischen Partei, „um die Sache durch die Zeitungen nicht länger breit treten zu lassen“, folgender Vergleich zu Stande: Der Privatkläger nimmt Klage und Strafentwurf zurück, jeder Theil übernimmt die durch seine Vertretung entstandenen Kosten und außerdem von den gerichtlichen Kosten die Hälfte.

* **Personalie.** Herr Regierungs- und Schulrath Dr. v. Frieden hier ist zum Mitglied der Königl. Prüfungs-Commission der Lehrer an Mittelschulen und der Rectoren für das Jahr 1888 ernannt worden.

* **Die 1. Lehrerstelle** zu Lindenholzhausen, im Kreise Limburg, mit einem doppelten Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Februar d. J. mit einem für den Organisten- und Vorsängerdienst befähigten Lehrer anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Januar d. J. durch die Herren Schulinspectoren bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, hahier einzureichen.

* **Wahl zur Handelskammer.** Bei der vorgestern in Viebrich vorgenommenen anderweitigen Wahl zur Kammer ist an Stelle des Herrn Th. Scholz zum höchsten Händwerk, der die auf ihn gefallene Wahl nicht annehmen zu können erklärt hat, der Ingenieur Herr Hermann Dreuer von Höchst zum Mitgliede der Kammer gewählt worden.

* **Ueber den Post-Packetverkehr** während der Weihnachtszeit 1887 (vom 12. - 27. December) in Wiesbaden geben uns folgende amtlichen Aufzeichnungen an: Es wurden ausgeliefert beim Postamt I: 9474 Stück (in 1886: 8623 Stück); beim Postamt II: 7916 Stück (in 1886: 7431 Stück); beim Postamt IV: 4379 Stück (in 1886: 3810 Stück); Summa: 21,769 Stück (in 1886: 19,864 Stück); mithin 1887 mehr ausgeliefert 1905 Stück. Die Zahl der eingegangenen Pakete betrug 1887: 23,241 Stück (1886: 25,329 Stück); mithin 1887 mehr eingegangen 2912 Stück. Im Ganzen waren 1887 mehr 4817 Stück.

* **Einfährig-freiwilliger Militärdienst.** Die Anmeldungen zu den diesjährigen in Wiesbaden stattfindenden Frühjahrsprüfungen der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes müssen spätestens bis zum 1. Februar er. bei der Prüfungs-Commission dahier eingereicht sein. Diejenigen Aspiranten, welche zum 1. April event. eintreten wollen, haben dies in ihrem Gesuche anzugeben.

* **Die Weihnachtsfeier des „Männer-Turnvereins“** am Neujahrstage übte ihre herkömmliche Anziehungskraft. Die geräumige Turnhalle zeigte auch nicht ein leeres Plätzchen, als mit der Ausführung des überreichen Programms begonnen wurde, welches die zahllosen Gäste in die animirteste Stimmung versetzte. Der gesungene Theil desselben bestand aus Chor- und Einzellehern, welche unter Führung des Herrn Carl Geisenhofer, der auch, gleich Herrn Th. Schlein, solistisch (als Bariton) sich um die Feier verdient machte, mit schönem Erfolg zu Gehör kamen. Ein humorvolles Theaterstückchen wirkte, Dank der alles Lob verdienenden Darstellung, höchst erheitend auf das Zwerchfell. Die turnerischen Gruppirungen, unter Leitung des ersten Turnwarts Herrn Hahn eract und geschmackvoll aufgestellt, zeugten wiederum von der guten Schule des „Männer-Turnvereins“. Ebenso die ein Kampfspiel bildenden Freilübungen nach dem Takte der Musik ohne Commando, trefflich eingeleitet und vorgeführt von dem zweiten Turnwart Herrn Münch. Der

erste Vorturner, Herr Fris Hench, hatte es übernommen, eine „Zukunft-Damen-Niege“ dem Publikum zu präsentieren. Er verwirklichte diese für hier durchaus neue Idee so anziehend und zur Nachahmung reizend, daß viele der anwesenden Nichtturngenossen sich bereits zu einer ähnlichen Niege zusammengefunden haben und nur noch nach einem gleich guten Lehrer ansprechen sollen. Als ein heiterer Schluß erwies sich die Pantomime „Der geprellte Professor“. Auch dieser Darstellung wurde allgemeine Anerkennung gezollt. Bei der Tombola erfreuten alleseitig die theils humoristischen, theils praktischen Gewinne. Ein frohlicher Ball krönte die schöne Feier.

* **Die Maskenbälle im Curhause** nehmen mit dem am Samstag dieser Woche stattfindenden ersten großen Maskenball ihren Anfang. Bekanntlich sind diese glänzenden und amüsanten Veranstaltungen stets außerordentlich frequentirt und auch der nahe Rheingau, Mainz und Frankfurt stellen sogar stets ein Contingent von Besuchern zu denselben. Die Kürze der diesjährigen Festungszeit, welche derartige Veranstaltungen hinsichtlich ihrer Anzahl beschränken wird, dürfte einen um so lebhafteren Besuch des Balles am Samstag in Aussicht stellen.

* **Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung der den Erben des Königl. Eisenbahn-Directors-Präsidenten Herrn Heinrich Henkel gehörigen, an 80,000 Mk. gewertheten Villa Mainzerstraße 1 blieb Höchstbietender mit 81,000 Mk. Herr Oberleutnant a. D. Adolar Kisch von hier.

* **Verkaufswinkel.** Das Haus des Herrn Kaufmanns Martin Kemp (Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße) ging zum Preise von 167,500 Mk. in den Besitz des Herrn Kohlenhändlers P. Vesfigel und das Haus des Fräulein Elise Salis (Wegergasse 19 resp. Grabenstraße 18) in den Besitz des Herrn Wein- und Speisewirthe Conrad Kretsch zum Preise von 39,000 Mk. über; Herr Kretsch wird am 1. April seine Weinhandlung nach Grabenstraße 18 verlegen. Ferner verkaufte Herr Jean Grimm, Königl. Kammermusiker, sein Haus Weißbergstraße 18 für 48,000 Mk. an Herrn Wladislaus Gornid; das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier.

* **Kleine Notizen.** Am Dienstag Mittag 12 Uhr wurde an der Infanterie-Caserne eine alte Frau von einem Schlitten, besetzt mit 4 Damen und 2 Kindern, überfahren. Sie wurde halb besinnungslos hervorgezogen und hat wahrscheinlich innere Verletzungen davongetragen. Der Schlitten fuhr trotz den Nachrufen eines Schutzmanns und der Umstehenden, ohne daß sich die Insassen um die Verunglückte bekümmerten, in rasendem Tempo weiter. Die Frau ist umfomehr zu bedauern, als ihr Schwiegersohn, der durch Verunglückung erwerbsunfähig, nur von einer kleinen Pension eine Familie von 7 Personen, zu der seine Schwiegermutter zählt, ernähren muß. — Vorgestern Nachmittag erhielt ein Knecht von einer Barriere, welche er an einem Uebergange der Hessischen Ludwigsbahn in der Nähe der neuen Gasfabrik geöffnet, derart einen Schlag auf den Kopf, daß er sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und vom Arzt seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus angeordnet wurde. — Zwei 17jährige Buchbinderlehrlinge von hier werden wegen verübter Diebstähle und Unterschlagungen rechtlich verfolgt. — Gestern Mittag machte der Geschäftsführer eines hiesigen Hotels einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Kugel in den Mund schoß und sich schwere Schnittwunden am Halse und an einer Pulsader mittelst eines Rasirmessers beibrachte. Blutüberströmt fand man ihn in seinem Zimmer und verbrachte ihn in das städtische Krankenhaus.

* **Sadamar, 4. Jan.** Herr Gymnasiallehrer Dr. Orth von hier ist an das Staatsgymnasium zu Frankfurt a. M. als Lehrer berufen worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Der von uns bereits angekündigte große „Bazar“** zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger wird, wie wir einer uns zugegangenen Mittheilung entnehmen, Ende April d. J. in Berlin stattfinden und mit einer öffentlichen Auspielung von Gewinn-Gegenständen verbunden sein. Ein Patronat von Damen der ersten Gesellschaftskreise der Reichshauptstadt soll dem Bazar vorstehen, dessen Protectorat die Prinzessin Wilhelm übernommen hat. In Anbetracht des humanitären Zweckes richtet nun das Bazar-Comité (Berlin SW., Charlottenstraße 85) an die „hohen Gönner und an alle Freunde der dramatischen Kunst, an die edelgestimmten deutschen Frauen und Jungfrauen, an die Vertreter der Wissenschaften und der Künste, an die Repräsentanten der Finanz- und Handelswelt, an die Meister des Kunstgewerbes und die Männer der Industrie, sowie an alle hochgestellten und edel denkenden Deutschen die ganz ergebene Bitte, durch freundliche Beiträge und Gaben, seien es Erzeugnisse des dichterischen oder musikalischen Schaffens mit beifügter Widmung, oder literarische, kulturhistorische und andere wissenschaftliche Werke, welche im Zusammenhange mit der Entwicklung des deutschen Theaters stehen, seien es Skizzen oder ausgeführte Arbeiten der bildenden Kunst, kunstgewerbliche Producte oder andere Erzeugnisse des Handwerks, weibliche Handarbeiten, entbehrliche Luxusartikel u. s. w., den Bazar zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger gütigst beizutragen zu wollen.“ Gerne geben wir dieser Bitte auch für unsere Stadt weitere Verbreitung.

* **Aus der Theaterwelt.** Eine der letzten Vorstellungen am Stadttheater zu Bonn mußte nach dem 3. Akt unterbrochen werden, weil die Wasserleitung schadhaft geworden war und das ganze Haus über-

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

schwemmte. — Das neue Wiener Burgtheater wird nunmehr be-
stimmt am 4. October d. J., am Namenstage des Kaisers, eröffnet
werden. — Das „N. B. L.“ ist in der Lage, denjenigen Bewerber um
die Direction des neugegründeten „Deutschen Volkstheaters“ zu Wien zu
nennen, welcher die meisten Chancen hat, mit seiner Candidatur durch-
zudringen. Es ist dies der Director des Stadttheaters zu Halle,
Heinrich Zantich.

* **„Die Rangkau“** von Erdmann-Gährman, deren Aufführung in
Straßburg von dem früheren Statthalter von Elsaß-Lothringen, Herrn
v. Mantuffel, bekanntlich verboten war, sind nunmehr nach Aufhebung
des Verbotes am dortigen Theater mit großem Erfolge gegeben worden.

* **Das Pariser Chateau d'eau-Theater** hat an einem der letzten
Abende, wie dem „B. L.“ geschrieben wird, abermals eine jener geräuch-
vollen „Sotören“ zu verzeichnen gehabt, die eine spezielle Eigenthümlichkeit
dieses Lustentpels zu sein scheinen. Man gab zum ersten Male eine
vieractige Revue „A rien d'air“, wozu sich selbstverständlich die Presse
vollständig eingefunden hatte. Den Herren von dem höchsten Range muß
das Stück nun sehr langweilig erschienen sein, denn sie begannen plötzlich
mit lässlichem Eifer auf die Parquetbesucher ein Kreuzfeuer von Orange-
schalen, faulen Äpfeln, Maronen und Kieselsteinen zu eröffnen, welches
die Betroffenen natürlich zu energischen, wenn auch nur oratorischen
Gegendemonstrationen veranlaßte. Die Gallerie setzte aber ihr Bombardement
fort und forderte mit den Rufen „à la porte les journalistes!“
Rache dafür, daß ein Angehöriger der Presse ihr ein kräftiges Schimpf-
wort herauszuschreiben wagte. Erst einem Schauspieler gelang es, durch
einige recht vernünftige Worte die Gallerie zu beruhigen, so daß das Stück
ohne weitere Störung zu Ende gespielt werden konnte.

* **Amerikanische Gastspiele.** Der Erfolg der Niemann-
Raabe bei ihrem ersten Auftreten in New-York war ein außerordent-
licher. Publikum und Presse äußern sich enthusiastisch. Man vergleicht
das ganze Ensemble (sie hat ein eigenes Personal mitgebracht) mit dem
eines Hoftheaters ersten Ranges. Frau Niemann-Raabe debütierte als
„Loise“ in „Dorf und Stadt“. — Auch Ernst Hoffart hat sein Gast-
spiel in New-York begonnen, als Karl IX. in Albert Einbner's Trauer-
spiel „Die Bluthochzeit“ und errang nach vorliegenden Kabeltelegrammen
einen selbst für Amerika ganz außergewöhnlichen Erfolg.

* **Der Pariser Maler und Zeichner Bilette**, bekannt durch
seine ziemlich freien Bilder im „Courrier français“ und die Wandgemälde
der Kunstleiste „Zur schwarzen Kage“, befindet sich auf der Liste der
zu New-Jahr mit dem Kreuz der Ehrenlegion Bedachten. Gleichzeitig ist er
aber von der Staatsanwaltschaft wegen Verletzung der öffentlichen Scham-
haftigkeit, begangen durch seinen verwegenen Bleistift, mit einer Anklage
bedroht.

* **Gegen das Volapük.** Der von der amerikanischen philologischen
Gesellschaft zur Prüfung der Frage, ob sich die Einführung einer Welt-
sprache empfehle, eingesetzte Ausschuss hat sich gegen das Volapük aus-
gesprochen. Der Ausschuss erkennt nicht, daß bei dem gegenwärtigen Regime
internationalen Gedankenanknüpfung eine allgemein verständliche Sprache
wünschenswert wäre, jedoch müßte diese sich auf die sechs bedeutendsten
arischen Sprachen, die englische, französische, deutsche, spanische, italienische
und russische, gründen. In dieser Beziehung bilde das Volapük geradezu
einen linguistischen Rückschritt. Auch meint der Ausschuss, eine einzelne
Person werde kaum im Stande sein, eine den Bedürfnissen der civilisirten
Nationen entsprechende Weltsprache zu erfinden, hierzu sei vielmehr die
Einigung einer aus Mitgliedern der sechs oder sieben bedeutendsten arischen
Nationalitäten bestehenden internationalen Commission erforderlich.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einseitige Petitesseile.

**Glänzende Resultate erzielt bei Athemnoth, Brust-
beklemmung, Asthma, Luftebeschwerden.** Hören wir in diesem
Falle fremdes Urtheil, das uns von einem Patienten kürzlich zugeht:
Hochgeehrter Herr! Von meinen Bekannten wurde ich veranlaßt, gegen
meine so lästigen Athemungsbeschwerden die in kürzester Frist so rühmlichst
bekannt gewordenen **Sodener Mineral-Pastillen** anzuwenden. Diesem
Rath bin ich gefolgt und kann Ihnen hiermit die erfreuliche Mittheilung
machen, daß ich nach dem Gebrauch derselben von meinen Athemungs-
beschwerden völlig befreit worden bin. Ich kann nicht umhin, allen an
dieser quälenden Krankheit Leidenden die **Sodener Mineral-Pastillen**
aufs Beste zu empfehlen und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung
Marie Kauff Bwe, Bornheim. In allen Apotheken sind diese treff-
lichen Pastillen à 85 Pfg. pro Schachtel zu haben. (Man.-No. 300.) 48

Dr. Mayer's Dorsch-Leberthran hat sich bis jetzt in
allen Fällen, wo er
regelmäßig gegen Scrophulose, Drüsenleiden etc. angewandt wurde,
bewährt. Derselbe ist vorrätig in Flaschen à 30, 50, 90 Pfg. in der
Drogen-Handlung von **Wihl. Meier, Birek**, Ecke der
Adelheid- und Oranienstrasse 1725

Damen-Costume fertigt elegant nach Wiener Schnitt **H. F.
Geissler** aus Wien, Roderstraße 18. 21782

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4888
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstraße

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag den 7. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr
aufgehend, werden in den Staatswaldbezirken „Rissel-
born“ No. 3 und 7 und „Steinhausen“ No. 4 und 5,
gleich unterhalb des Jagdschlösses Platte, nachbezeichnete Holz-
sortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich: 1 Km.
Eichen-Knüttel, 209 Km. Buchen-Scheit, 331 Km. Buchen-
Knüttel, 1 Km. Weichholz, sodann 5000 Stück buchene Wellen,
davon 2275 Stück Durchforstungswellen, mit Creditbewilligung
bis zum 1. September 1888. Zusammenkunft im Distrikt
„Risselborn“ bei Holzstoß No. 1, oberhalb des Distrikts „Linden“.
Forsthaus Fasanerie, den 27. December 1887.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

179

Abschieds-Feier

für den 1926

hochwürdigsten

Bischof von Fulda,

Herrn Prälaten J. Weyland,

heute Freitag den 6. Januar

1) Nachmittags 3 Uhr:

Festessen im Casino-Saale,

2) Abends von 7½ Uhr an:

Gesellige Vereinigung mit Concert

in der „Kaiser-Halle“.

(Feierliche Ueberreichung des Geschenkes.)

Karten zum Festessen (Preis 4 Mk.) sind im Casino-
Gebäude, Friedrichstrasse 22, im Locale des „Katholischen
Lese-Vereins“, Louisenstrasse 27, in der Buchhandlung von
K. Holzberger, Friedrichstrasse 33, sowie im Geschäfts-
locale von **Joseph Poulet**, Marktstrasse 36, zu haben.

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 6. Januar Abends 8½ Uhr
findet in der Restauration „Zum Mohren“, Reugasse 15,
eine Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die
Mitglieder freundlichst einladen.

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Das **Schwedische Institut für manuelle Be-
handlung der Krankheiten** (Schwedische Heil-
gymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag,
zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

J. V. Dahlberg, Director.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **An-
fertigen und Umändern von Costümen und Mänteln**
nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller
Bedienung.

Hochachtungsvoll
20667 G. Weber, Damenschneider, Wellrichstraße 27, II.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und
Fagontörbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt,
Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben,
Strohseile gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind
in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders,
Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit.

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit.

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m.

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,**

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit.

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Zur gef. Beachtung!

Wegen **Umbau** meines Hauses muß mein großes Lager in
**Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Rastgen,
Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlen-
Kasten, Badewannen** aller Art, sowie sämtlichen **Küchen-
und Haushaltungs-Gegenständen** geräumt sein und ver-
kaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter
Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung
des Hauses in **unveränderter** Weise im Hinterhause fort-
betrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens
empfohlen. Achtungsvoll

Louis Conradl, Spengler,
1720 **Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.**

Mein Bureau befindet sich von heute an **Hellmund-
straße 57, 2. Etage, Vorderhaus.** Zugleich empfehle
ich mich im An- und Verkaufe von Immobilien, Wohnungs-
vermietungen etc. bei reeller Bedienung.

Johann Eckl,
2032 **Agentur- und Immobilien-Geschäft.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft

112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Das Ausfahren von Kohlen
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt**

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

15773



Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hier selbst Dranienstraße 4
verkauft wir ab heute:

Rohe Kohlen . . . à Etr. 0,65 Mt
Splitterkohlen, vollkommen holzig . . . à Etr. 1,00 "
zum Anmachen der Defen.
Geschnittene Salon-Kohlen, □-Form, à Etr. 1,10 "
für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.
Unterweisung wird beigegeben Bringerlohn 5 Pfg. pro Etr.

Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Westerbarg.

Bestellungen werden entgegengenommen bei
1698 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.

Kohlen.

Ruß, Stück- u. Herdkohlen,
Anthracit-Würfel-Kohlen
für amerik. Defen, Briquets,
Sohlkuchen, Holzkohlen, tief.
Anzündholz, Buchen- und Kiefern Scheitholz empfiehlt
billigt

12864 **Ed. Cürten, Kirchgasse 35.**

Ruhrkohlen,

21760

I. Sorte in fruchtbarer Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 Mt. 50 Pfg., **I. Sorte Ruhrkohlen** per Fuhre
(20 Centner) **20 Mt.**, **II. Sorte 18 Mt.** über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt
Biebrich den 3. December 1887. **A. Eschbacher.**

Ofenseker & Püser P. Schäfer

wohnt Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus. 2080

Ein transportabler Porzellan-Ofen ist zu verkaufen
Zypelstraße 4. 2501

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine j. Frau, 28 Jahre alt, von heiterer Gemüthsart, sucht
Stelle zu Kindern von guter Familie oder als Gesellschafterin
einer älteren Dame. Eintritt kann sofort erfolgen. Es wird
auch weniger auf großen Lohn als freundliche Behandlung
gesehen. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Kette“, Zimmer
No. 30, Vormittags von 9—12 Uhr. 2502

Eine gebildete Dame (angenehme Erscheinung), welche viel
gereist und der englischen Sprache mächtig ist, wünscht Stellung
als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gef.
Offerten unter G. C. 58 an die Exped. 2286

Eine 24-jährige Ehefrau sucht Moratdienst-Stelle für die
Vormittagszeit durch Pfarrer Petsch, Walramstraße 28. 2357

Ein in allen Arbeiten erfahrener Köchin sucht
Stelle. Näh. Jahnstraße 19, Seitenb., 2 St. 2489

Zwei tüchtige Mädchen, die kochen können, und zwei feine
Zimmermädchen, die nähen, bügeln und serviren können, suchen
sofort Stellen. Näh. Herrnmühlgasse 2. 2491

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Castellstr. 9, St. 2511

Ein fleißiges, ehliches Mädchen sucht auf 15. Januar Stelle
als Mädchen allein oder zu einem kleinen Kinde. Näheres
Dranienstraße 1, 1 Treppe hoch. 2538

Ein junges Mädchen aus feiner Familie sucht Stelle zu
Kindern. Offerten unter G. 99 an die Exped. d. Bl. 2527
Ein junger Mann sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn
als Gesellschafter. Näh. Exped. 2535

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, welche schon in feinen Puzgeschäften
thätig war, wird gesucht. Fr.-Lff. unt. G. S. an die Exped. 2532

Lehrmädchen gesucht

in ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft event. per
Januar. Näh. Exped. 1672

Eine gewandte Zuschneiderin,

welche längere Jahre seine Toiletten selbstständig gearbeitet,
aber auch selbst sauber nähen kann, für ein feines Geschäft
gesucht. Franco-Offerten unter R. L. an die Exped. 2539

Geübte Drückerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff,

Metallkopsel- und Staniol-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c. 1252

Bleichstraße 15a wird jemand zum Wäscheputzen gesucht. 2445

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
wird während des Tages zu Kindern gesucht Nero-
straße 30, 1. St. 2533

Eine selbstständige Köchin und ein Zimmermädchen werden
für auswärts gesucht. Näh. Bahnhofstraße 16, 1. St. 2485

Eine feinschneiderische Köchin, die Haus-
arbeit verrichtet, wird für sofort gesucht. Näh.
Sonnenbergerstraße 37, Gartenhaus. 2335

Eine tüchtige, solide Köchin, welche gut bürgerlich kochen
kann, gesucht. Näh. Exped. 2529

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2354

Auf 2. Januar ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht
H. Burgstraße 8, Blumenladen. 1621

Ein braves, fleißiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht,
gesucht kleine Dohheimerstraße 4, 1 St. 2195

Gesucht Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen
für allein, eine Kinderfrau, Zimmermädchen in Pensionat durch
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2354

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen zu Kindern gesucht
Webergasse 32, 2. Etage. Eintritt 2. Januar. 2326

Mehrere Kinderädchen gesucht Herrnmühlgasse 2. 2492

Karlstraße 34, Parterre wird ein braves, fleißiges Mädchen
auf gleich oder später gesucht. 2427

Gesucht der 15. Januar bei hohem Lohn
ein Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Borzustellen Mainzerstraße 20 von 5—6 Uhr Nachm. 2441

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf
15. Januar gesucht Adolphstraße 8, Part. 2476

Mädchen für bürgerl. Küche und Hausarbeit gesucht
Dranienstraße 15, II. 2085

Ein geübtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann
und die Hausarbeit versteht, zu nur Damen auf Mitte Januar
gesucht. Näh. Wörthstraße 1, 3 St. links. 2522

Ein Bautechniker, gewandter, selbstständiger Arbeiter,
wird sofort gesucht. Offerten mit Zeugnis Abschriften
unter „Bautechniker“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2435

Colporteurs sucht Jos. Dillmann, Markt-
straße 32. 19076

Former

finden dauernde Accord-Beschäftigung.

Louis Koenig, Sieberei. 2106

Ein Tapeziergehülfe wird gesucht Moritzstraße 26. 2436

Wilhelmstraße 10, Buchhandlung, ist die Austrägerstelle durch
einen gelernten Buchbinder zu besetzen. 2329



Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von **Wilh. Kessler**, 2 Schulgasse 2,
empfehlte die verschiedenen Sorten **Kohlen** der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlheid zu allen Feuerungs-Anlagen (wenig ruhend), als auch **Gas-, Anthracit- und Patentofen-Coaks** in jeder Korngröße, **Ruhgras, Holzkohlen, Braun- und Steinkohlen-Briquets**. Letztere beziehe ich von der Kette Blankenburg und eignen sich sehr für Porzellanöfen. Mit trockenem **Brennholz** (buchen- und kiefern-) wird jeder Auftrag prompt ausgeführt. Auch sind die neuesten **Kohlenkinder** eingetroffen. 871

Wasche

zum Waschen und Glanzbügeln wird gut und pünktlich besorgt **Geisbergstraße 16, 1. Etage.** 945

1 neuer **Spiegelschrank** zu verl. Ra. lstr. 24, B. 20254

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer mit Kindern, 40er, Besitzer eines rentablen Geschäftes, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin**. Fleißende Damen (Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen) wollen unter Beifügung einer Photographie vertrauensvoll ihre Adresse unter „**D. B. 26**“ an die Exped. d. Bl. senden. 1689

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 1476

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 3222

A **german Lady**, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give **private lessons** in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper **E. G. Initials.**

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 12669

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalern. 5644

Herrschaftshaus (Rheinstraße) billig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2133

Sonnenbergerstraße ist eine reizende **Besitzung** mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 18628

Ein **Haus** mit Läden, zu jedem Betrieb geeignet, gute Geschäftslage, vorzüglich rentierend, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 21757

Villa Parkstraße 24 ist zu verl.

21946
Rentables **Haus** (Börthstraße) mit kleiner Anzahlung wegzugshalber zu verl. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2134

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6.** 1479

Herrschaftshaus, seine Lage, rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7. 2135

Das **Haus Zahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33.** 7800
Elegante Villa, 15 Zimmer (nahe am Kochbrunne) zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2136

Ein großes Geschäftshaus, in bevorzugter Lage, auch für Curyhaus oder feine Restauration einzurichten, zu verkaufen. Näh. Exped. 19189

Zu verkaufen ein kleines **Landhäuschen**, nahe am **Walde**, 3 Zimmer, Küche, Stallung, gr. Garten für 9000 **Mt.**, event. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2313

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 **Mt.** zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Zu verkaufen **Villa** mit Garten bei **Wiesbaden** für 23,000 **Mt.** **J. Chr. Glücklich.** 1136

Haus-Verkauf.

Das **Ruhl'sche Haus**, Schwalbacherstraße 7, mit Wirthschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen. Näh. bei **Rechts-Consulent H. C. Müller**, **Mauergasse 14.** 2416

Zu verkaufen **prachtvolle Baupläne** im **Nerothal** und an der **Parkstraße.** **J. Chr. Glücklich.** 1135

Ein cautionsfähiger Wirth

sucht eine **Wirthschaft** zu pachten. Offerten unter **N. O.** in der Exped. niederzulegen. 2418

Die **Weinwirtschaft** Grabenstraße 28 ist mit Zubehör auf 1. April zu vermieten event. das **Haus** zu verkaufen. Näh. bei **L. Gless**, **Neckergasse 29.** 2448

Ein von einer Dame leicht zu führendes **Salanterie- und Spielwaaren-Geschäft** in guter Lage ist mit Waaren und Einrichtung unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 932

Zu verkaufen per sofort **Verhältnisselber** ein altrenommiertes **Put-Geschäft** in feinsten Lage **Wiesbaden**; zu übernehmen per **Neujahr.** Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 19722

Wer besorgt auf kurze Zeit gegen hohen **Zins 200 Mt.?** Offerten unter **Z. 10** an die Exped. 2459

15-16,000 Mt. werden auf sehr gute 2. Hypothek auf 1. März oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **S. H. 32** an die Exped. d. Bl. 22320

39,000-40,000 Mt. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. **Geisbergstraße 20, 1. Stock.** 2417

100,000 Mt. im Ganzen oder einzeln zu 4 pCt. sofort auf erste Hypothek auszuleihen. Off. sub **O. v. H.** postl. 2217

Gummi-Artikel

jeder Art empfiehlt und versendet (Catalog gratis)
33 (59799) **E. Kröning, Magdeburg.**

Schellengeläute von 2 Mark an
Mehrg. 37. 2327

Weiner's

20894

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Nudeln

empfiehlt täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf.
Früher Geisbergstraße 2, jetzt Mauergergasse 12, Part.

In amerikanische Dampfpfäfel per Pfd. . . 80 Pfg.,

In Apfelschnitten per Pfd. 50 "

In türkische Pflanzen per Pfd. . . 20-40 "

ferner Kirschen, Birnen, Mirabellen empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Hch. Elfert, Neugasse 24.** 20720

Frische**Egmonder Schellfische.**

18121 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend bei 2426

F. Strashburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Kaulbrunnstraße.

Frische

2454

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Frische Egm. Schellfische

heute eintreffend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2463

Frische Egmonder Schellfische

treffen ein. **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 2450

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

frisch gewässerten Stockfisch per Pfund 23 Pfg. empf. hlt
2431 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

Frische Egm. Schellfische

per Pfund 25 und 30 Pfg.

empfiehlt 2443 **H. Martin,**
Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt billigt 2480 **Carl Seel Wwe.,**
Ecke der Karl- und Adelsheidstraße.

Kartoffeln, blaue Pfälzer, prima gelbe (trostfrei),
im Kampf, sowie im Centner stets
auf Lager bei **Hepfer, Mauergergasse 19.** 2323

Kochfrau Säger, Röderstraße 23, 2 St.,
empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 22197

Eine neue These,

2,70 Mtr. lang, 80 Cmt. breit, ist Mauergergasse 3/5 wegen
Mangel an Raum zu verkaufen. 2328

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von **Gebr. Esch,**
Baltmühle, sowie **Calmbacher Export** von **Reichel** in
1/2 und 1/4 Flaschen zu beziehen. Achtungsvoll
10 **Aug. Knapp.**

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 37

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medizinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten, sowie
einer verehrl. Nachbarschaft mache ich hiermit die ergebenste
Anzeige, daß ich mein Geschäft in **Spezerei- und Landes-**
Producten 30 Schachtstraße 30, Ecke der
Steingasse, heute eröffnet habe, und bitte um geneigten
Zuspruch. Achtungsvoll
2457 **Jacob Fuhr.**

Heinrich Demmer,
Butter- und Eier-Handlung,

15 Neugasse, Wiesbaden, Neugasse 15,
empfiehlt täglich frische Waare zu Tagespreisen bei
prompter und reeller Bedienung. 2386

Bunisch-Essenzen.

Aus der Dampf-Bliqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden.

befinden sich die Niederlagen bei **Ed. Böhm, Adolph-**
straße; Peter Freihen, Rheinstraße; Gustav von
Jan Wwe., Michelsberg; W. Jumeau, Conditor, Kirch-
gasse; C. W. Leber, Saalgasse; Jacob Minor, Schwal-
bacherstraße; Carl Seel, Karlsstraße; J. Schaab, Ecke der
Markt- und Grabenstraße; A. Mosbach, Adlerstraße. 21779

Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80,
feinste Griesraffinade, Würfel- und Hutzucker
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

20716 17 Rheinstraße 17, neben der Post.

Sieben eingetroffen:

1a Lebertwurst, 1a Trüffel-Lebertwurst, Cardellen-
wurst, 1a Backschinken, Röllschinken, Pinter-
schinken im Ausschnitt.

310 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

Koch- und Tafeläpfel

billig zu haben Kirchhofsgasse 3, nahe der Langgasse. 2238

Herren-Hemden nach Maass, sowie eine reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche empfiehlt

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

Strumpfwaren.

Größte Auswahl in
Vicognar, baumwollenen und wollenen
Unterhosen, Socken, Strümpfen, Soden,
alle Qualitäten und Größen,
zu außergewöhnlich vortheilhaften Preisen,
besgl. **Normal-Unterzeuge**,
nach Prof. Dr. Jäger's System,
jedoch wesentlich billiger, 1699
empfiehlt **Carl Claes**, Bahnhofstraße 5.

Masken-Magazin F. Brademann, Metzgergasse 7.



Dominos in allen Farben für Herren
und Dama, sowie alle Arten Costüme
billigst.
NB. Alle Neuheiten in Scherz-Artikeln,
Biotphones in Küchengeräthen. 2333

Reine 2348

Masken-Garderobe

befindet sich
dieses Jahr in meinem Hause
16 Metzgergasse 16.

NB. Domino's von den elegantesten
bis zu den gewöhnlichsten zu verleihen
und zu verkaufen. A. Görlach.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung
von C. Wolff, Rheinstraße 31. 17772

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Ein vollständiges Bett für 54 Mk., ein Sopha für 30 Mk.
und eines für 35 Mk. zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9,
Parterre. 2331

Musikalischer Club.

Samstag den 7. Januar:

Concert mit Ball

im

„Hotel Victoria“.

Anfang präcis 8 Uhr.

264

Jedes 2. Loos gewinnt in der Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

1432

deren Haupt-Schlussziehung vom 20. Januar bis
8. Februar 1888 stattfindet.

Hauptgew.: Mk. 600,000, 2 à 300,000, 2 à 150,000,
2 à 100,000, 2 à 75,000, 2 à 50,000,
2 à 40,000, 10 à 30,000 etc., zusammen
Gewinne im **22 Millionen Mark.**

Anth.: 1/4 10 Mk., 1/8 20 Mk., 1/16 40 Mk., 1/32 7 1/2 Mk., 1/64 4 Mk.
empfiehlt und versendet gegen vorherige Cassé franco

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsb.-Giro-Conto.
(Gew.-Liste 40 Pf.) Auskunft u. Prosp. gratis u. franco.

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule

von Frau **Elise Bender, Hof-Kunststickerin, Wiesbaden.**

Beginn des Cursus für die Vorbereitung zum staat-
lichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen und der übrigen
Industrie- und Kunstgewerblichen Fächer.

Cursus für Handweberei.

Am 15. Januar errichten wir einen 14tägigen Cursus
für die Erlernung der Handweberei und stellen fertige
Gegenstände bei Herrn **Hess**, untere Webergasse 4, aus. 2497

Zuschneide-Unterricht

sämmtlicher Damen- und Riedergarderoben nach
leicht verständlichem und praktischem System, sowie auch
das Anfertigen derselben wird in kürzester Zeit ertheilt
durch **Loni Glück, Richelsberg 6. 2268**

Domino's



in Atlas, Seide, Satin für Herren und Damen
zu verleihen oder zu verkaufen. Anfertigung nach
Maas binnen 24 Stunden. 2414

Wilh. Weber, Modengeschäft, gr. Burgstr. 3.

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohfüße, Bettstellen etc. werden sehr billig verkauft Kirch-
gasse 7 bei **Phil. Lanth.** 19497

Parquetboden-Wichse
(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie
Stahlpläne
offerirt
14444
H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23.

Mineral- und Süßwasser-Bäder
liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Webergasse 54 sind alle Arten **Polz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen**
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenabnahme abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer, 11870**

Eine gut erhaltene **Bettstelle** m. Sprungfedermatratze u. Reil
36 Rtl., 1 schönes **Ranape** 38 Rtl. **Michelsberg 9, II. L. 1693**

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Januar 1868.)

Adler:		Nonnenhof:	
Mackemodt, Fr. m. Tochter,	Nordhausen.	Rathgeber, Kfm.,	Erlangen.
Hall, Geh. Justizrath a. D.,	Altona.	Minor, Piarer, Burgschwalbach.	Gladbach.
Mayer, Kfm.,	Köln.	Göldner, Kfm.,	Berlin.
Simon, Kfm.,	Frankfurt.	Sachs, Kfm.,	Berlin.
Ehrmann Kfm.,	Berlin.	Hotel du Nord:	
Möller, De ad, Grenzhausen.		v. Ramsay, Fr.,	Petersburg.
Gunst, Kfm.,	Köln.	Horny,	Wien.
Ose, Kfm.,	Cremetal.	Pfälzer Hof:	
Leyersohn, Kfm.,	Berlin.	Wol, Kfm.,	Mainz.
Görte, Kfm.,	Berlin.	Rhein-Hotel:	
Einhorn:		Humphrey, Fr. m. 2 Töchter,	Cleveland.
Mies, Kfm.,	Hannau.	Weisses Ross:	
Bretz, Kfm.,	Limburg.	Reil, O. f. a. D. m. Fr.,	Bad n-Baden.
Linssen, Kfm.,	Aachen.	Spiegel:	
Rapp, Kfm.,	Stuttgart.	Hauptvogel,	Petersburg.
Salomon, Kfm.,	Dresden.	Taunus-Hotel:	
Grüner Wald:		Seemann, Banquier,	Bremen.
Reusch, Bürgermeister,	Oberlahnstein.	Koeb, Ref.,	Hannau.
Goldene Kette:		Rosenbaum, Efm.,	Frankfurt.
Müller, Fr.,	Frankfurt.	Schora, Postsecretär,	Coblenz.
Nassauer Hof:		Stutsch, Stud. jar.,	Neisse.
Rierbach,	Heidelberg.	Hotel Weiss:	
Goldschmidt,	Wien.	Görlich, Fr.,	Düsseldorf.
Frank, Frl.,	Frankfurt.	Görlich, Frl.,	Düsseldorf.

Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

Der Traum vom Glück.

Das kleine Diner war zu Ende, der Kaffee brodelte und sumnte in der zierlichen Messingmaschine und im Kamin kisterten die feurig-glühenden Holzstücke. Ein kräftiger Geruch vom Tannenbaum und von nieder-gebrannten Wachskerzen durchzog den behaglichen Salon und umfing uns wie ein trauriger Erinnerungsschimmer aus halber Jugendzeit. Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, sie üben einen merkwürdigen Zauber auf uns aus, die Vergangenheit vermischt sich mit der Zukunft in felt-samer Weise und bestimmt alsbald unser ganzes Fühlen und Empfinden.

Unter diesem Bann befinden wir uns auch, die wenigen Gäste der gefestigten Sängerin Tosca S., welche bisher vom Glück in seltenster Weise begünstigt worden war. Schön, jung und vor Allem von hervorragender Bedeutung, dabei sich eines tadellosen Rufes erfreuend, war sie der Liebling der guten Berliner Gesellschaft, welche das anmuthige Sonntagskind der Kunst bei jeder Gelegenheit auszeichnete. Seit mehreren Jahren lebte sie, abgesehen von ihren Gastreisen, in Berlin, gefeiert, verehrt, beneidet, und ihr kleines, wohlgelesenes, am Thiergarten gelegenes künstlerisches Heim war oft ein Sammelplatz der ersten Künstler und Schriftsteller Berlins.

Auch diesmal hatten sich wieder einige gute Freunde und Bekannte eingefunden und in behaglicher Runde saßen wir nun zusammen, über Dies und Jenes plaudernd, was der Tag in einer großen Stadt mit sich bringt.

Freilich die Weihnachtsstimmung klang oft genug hindurch und beherrschte dann zeitweise das Gespräch, man berichtete allerlei aus der Kinderzeit, von dem einstigen heiligen Zauber des beseligenden Festes, und dazwischen tauchte man Hoffnungen und Erwartungen aus, welche sich mit dem Jahresanfang verknüpften.

„Für Sie wird es wenig Neues und Ueberraschendes bringen, dies beginnende Jahr,“ sagte Doctor N. zu Tosca mit voller Ueberzeugung, „jung, schön, auf dem Gipfel des Ruhmes, hat Ihnen das Glück schon Alles gegeben, was andere Irdische, wenn überhaupt, in langsame Jahresstufen sich mühsam erringen müssen. Nicht wahr, Sie dürfen wir doch sicherlich zu den Glücklichen zählen?“

Ein, wie uns schien, schmerzliches Lächeln überzog Tosca's Züge. „Glücklich?“ fragte sie sodann mit einem seltsamen Ton in der Stimme. „Glücklich?“ — Und dann, als ob sie einen raschen Entschluß gefaßt hätte, fügte sie schnell hinzu: „Ich will Ihnen, lieber Doctor, ein Märchen erzählen und auch das Gegenstück dazu sollen Sie vernehmen, es ist ja jetzt die Zeit, wo man an Märchen besonders Gefallen findet.“

Sie lehnte sich in den Fauteuil zurück und begann halblaut: „Es war ein herrlicher Valentag; Alles grünte und blühte und Alles war froh, sommerlich holder Zeit entgegenzusehen, die Saat schoß üppig empor und hoch oben in der blauen Luft ließen die Vögel ihre jubelnden Lieder ertönen. Wohin man blickte: Fröhlichkeit und Leben; das Zirpen der Grillen, das Singen der Vögel, der Duft der Weiden, die rothen und weißen Feldblümchen inmitten der frischen, grünen Rasenteppiche, die strahlende, warme Sonne, Alles erweckte Behagen. Am schönsten jedoch war es am Waldesfaum. Aus dem Rauschen der Eichen konnte man märchenhafte Stimmen vernehmen, der Epheu rankte sich üppig an den starken Stämmen hinauf, und munter plätscherte der Bach durch Moos und hohes Farrenkraut. — Was aber den Ort ganz besonders lauschig machte, das war seine tiefe Einsamkeit.“

Die war denn auch der Dompfaff-Familie sehr angenehm, welche sich hier ihr lustiges Nestchen in einem dichten Busche gebaut hatte. Vater Dompfaff, seine schmutze Gattin und die allerliebsten Jungen wohnten hier und freuten sich ihres freien, ungebundenen Lebens. Es war aber auch ein beneidenswertes Dasein, welches sie führten. Der alte Dompfaff kannte die Gegend ganz genau und wußte, wo es was zu naschen und zu schnabelfressen gab. Er hatte intime Freundschaft mit der Rothkehlchen- und Zeisigfamilie, die in der Nähe hausten, geschlossen, und auch mit dem Spacht, der dicht nebenan seine Kletterübungen vornahm, stand er auf dem besten Fuße. Er war ein musterhafter Familienvater, sorgte liebevoll für die Kleinen und gab auch seiner Gattin keinen Anlaß zu irgend welchen Klagen, denn er bummelte nie so leichtsinnig umher wie der Bettler Stieglitz, der etwas flatterhaften Sinnes war.

So wuchsen die jungen Dompfaffen in Freude und Frohsinn heran, behütet und bewacht von den Eltern, die ihnen tagtäglich die besten Lehren gaben und ihnen die schönsten Lieder vorsangen. Ei, das war ein Leben!

Da fiel es eines Tages einem der jungen Dompfaffen ein, weiter zu fliegen, wie ihm erlaubt war. Er hatte solche Sehnsucht, die Welt dort draußen, von der er schon so viel gehört, zu sehen, er wollte andere Gegenden kennen lernen, damit er auch mitsprechen könne, wenn die Alten von ihren weiten Ausflügen erzählten. Wohl an, ohne seinen Eltern oder Geschwistern etwas von seinem Vorhaben zu sagen, flog er früh Morgens fort, flog weiter und immer weiter und sah dabei viel Neues und Unbekanntes. Die Sonne stieg am Himmel mehr und mehr herauf, sie mahnte ihn daran, zurückzukehren, er achtete aber nicht darauf, sondern hoffte, den Rückweg schon wieder zu finden. Die Stadt mußte er sehen, dann wollte er umkehren.

Endlich erblickte er sein Ziel in der Ferne; ehe er jedoch näher flog, ließ er sich noch ein wenig auf einem blühenden Hollunderzweig nieder. Aber was war das? Oh weh, eine Schlinge zog sich fest um seine Füße; ängstlich flatterte er auf und schlug heftig mit den Flügeln, es half ihm nichts, er war und blieb gefangen. Doch nicht lange verharrete er in dieser schlimmen Lage, ein Bauernbursche kam, ergriff ihn mit rauher Hand, löste den Faden und steckte das arme Vöglein in ein kleines Holzbauer. Am nächsten Tage wurde er in die Stadt gefandt und dort kaufte ihn eine vornehme Familie.

Jetzt begann ein bequemes Leben für ihn. In einem großen Zimmer wurde er untergebracht. Blumen und breitschlätrige Palmen schmückten sein lüchtes Gefängnis und Zucker, sowie weißes, feines Milchbrod erhielt er als Speise. Das gefiel ihm, denn nicht einmal Langeweile litt er, da die Kinder des Hauses täglich ihm melodische Lieder vorsangen, so daß er dies bald ebenso gut oder noch besser vermochte.

Wochen und Monate vergingen und der Sommer kam in's Land.

Hänschen hatte in letzter Zeit nur selten an seine Heimath gedacht, da sah er jedoch plötzlich draußen eine Schaar Vögel vorbeistiegen; o wie gern wäre er ihnen gefolgt, aber er war ja gefangen! Mit einem Mal ersahte ihn glänzendes Heimweh und er wartete auf eine Gelegenheit, zu entfliehen. Die kam bald; eines Tages stand das Fenster offen, husch, war er fort und bald war er dem Gebiete der Stadt entronnen.

Wie freute er sich auf die Nacht hr, wie sollten ihn seine Geschwister bewundern, wenn er ihnen vorsang, was er gelernt hatte; wie würden selbst die Eltern lauschen und ihm Beifall zollen, ja, rasch wird er im Wald, im ganzen Revier berühmt werden und man wird stolz auf ihn sein und ihn achten und respektiren! Mit diesen frohen Gedanken flog er der Heimath zu.

Am späten Nachmittag erreichte er sie. Als er in's Nest kam, wurde gerade von seinen Eltern und Geschwistern die Abendmahlzeit in Gestalt verlockender rother Beeren eingenommen. Welch' ein Staunen, welch' ein Händerecken, als man ihn erblickte; wie liebte man ihn, wie betrachtete man ihn von allen Seiten, als ob er ein anderer geworden wäre! Die Nachbarn häßten und flogen herbei und lauschten den Erzählungen der Abenteuer des Heimgekehrten.

Der aber war nicht wenig stolz über das Aussehen, welches er erregte; wartet nur, sagte er da zu sich, ich will euch noch viel mehr überraschen, und nun sing er plötzlich einen der schwierigsten Märsche an zu pfeifen. Als er geendet, hoffte er, überchwengliche Lobsprüche zu vernehmen. Aber was war das? — Die anderen Vögel und selbst seine Geschwister rückten fort von ihm, auf ganz seltsame Art betrachtete man ihn, nach kurzem Abschiedsgruß entfernte sich die Amsel, die Stieglitz-Familie folgte, ihr schlossen sich der Hänfling und das Rothkehlchen an und bald war's in dem Busch so still wie vorher.

Was den munteren Dompfaff am meisten betrübte, war, daß sogar seine Eltern und Brüder kein Wort der Anerkennung für ihn hatten; sie plauderten auch nicht mehr so ungenügend wie vorher mit ihm, ein feister Ton kam in die Unterhaltung und sie verkehrten nicht mit ihm, als ob er ihr Sohn und Bruder, sondern als ob er ein vornehmer Fremder wäre. Hänschen schlief recht unruhig in dieser Nacht.

Am nächsten Tage erging es ihm ebenso wie am Abend vorher; er wurde kaum noch als zur Familie gehörig betrachtet und man behandelte ihn wie einen seltenen Gast. Er piffte die schönsten Melodien, um Alle wieder zu verzaubern, es half ihm jedoch nichts. Das ging mehrere Tage und eine Aenderung zum Besseren wollte durchaus nicht eintreten. Aber auch Hänschen selbst gefiel es nicht mehr so wie früher im alten Nest; er wußte nicht, woran es lag: war es der enge Raum, war es die Kiste, die ihm nicht mehr so recht mündete, war es die geringe Aufmerksamkeit, die man ihm zollte, kurz, die Heimath war nicht mehr die alte für ihn, sie konnte sich in ihn nicht fügen und er nicht in sie. Eines Tages flog er auf und davon, wieder in die weite Welt, vielleicht wieder in die Stadt — ich hab' es nicht erfahren! —

Eine kleine Pause trat ein. Tosca blickte schwermüthig lächelnd in die zuweilen mit leisem Knistern aufsprühenden Flammen des Kamins, und auch die anderen schwiegen. Ahnten sie bereits, was Tosca mit der kurzen Erzählung andeuten wollte, oder waren sie auf das versprochene Gegenstück gespannt?

Nach einigen Minuten brach die schöne Künstlerin selbst das Schweigen und mit eigenthümlicher Nüchternheit begann sie: „Und nun hören Sie noch den zweiten Theil. Ich kann mich kürzer fassen, denn nach dem Märchen genügen wenige Umrisse, um die Wirklichkeit zu zeichnen. In einem Dorfe, nicht weit von Livorno, wohnte ein altes, würdiges Ehepaar: eine ehrsame, liebe Matrone und ihr Gatte, ein so braver, rechtschaffener Mann, wie man ihn selten findet. Ihr Stolz, ihr Alles war ihr fünfzehnjähriges Mädchen, ein wildes, ungeberdiges Kind, das mit schwärmerischer Abhängigkeit an seinen Eltern hing. Den ganzen lieben Tag tummelte es sich im Freien herum, lag in dem heißen Meeresande und lauschte der wunderbaren Sprache der Vögel oder vernahm in dem Rauschen der Pinien trante Sagen und Märchen. Oft auch schmetterte es seine Lieder, die es zu Hause gehört, in den Wald hinein oder in das Meer hinaus, oder begrüßte am Abend mit frohen Jubelsklängen die heimkehrenden Fischer. So verging ein Tag um den anderen in süßem Nichtsthun, bis einst der Abbe sagte, sie hätte eine selten gute Stimme, die wohl verdiente, ausgebildet zu werden. Derselbe Geistliche theilte dies auch den Eltern des Mädchens mit, sie wollten jedoch davon zuerst nichts hören. Nicht so der Bischof; Bilder von Gluck, Ruhm und Pracht stiegen vor ihm empor, er sah sich gefeiert und bewundert, man sprach von ihm und rühmte ihn, in seiner Heimath war man stolz auf ihn und weithin scholl der Klang seines Namens. Von der Welt hatte die Kleine noch nichts

gesehen als ihr Dorf und die nächste Umgegend, und unter der „Welt“ verstand sie alles Schöne und Hehre, alles Gute und Große.

Wenn sie jetzt am Meeresstrande lag oder auf kühlem Moose ruhte, zogen andere Gedanken durch ihr Köpfchen, als noch vor wenigen Wochen. Mit heißer Sehnsucht folgten ihre Blicke den weit in der Ferne vorübersegelnden Schiffen und mit kaum zu verbergendem Reiz sah sie den gepuderten Fremden nach, die hin und wieder durch ihr heimathliches Dorf kamen. Fort wollte sie, fort, hinaus aus diesem engen Kreise, hinaus in die Ferne, ein heißer Drang nach etwas Unnennbarem hatte sie erfaßt. Sie ruhte nicht eher mit Bitten, als bis sich ihre Eltern eines Tages mit ihr auf den Weg nach Florenz machten und dort bescheidenlich an die Thüre des berühmten Gesanglehrers Romani klopfen. Freundlich nahm er die im schönsten Staat prangende Familie auf und die Kleine mußte ihm sofort einige Volkslieder vorsingen. Ihre Stimme schien ihm sehr zu gefallen, denn er erbot sich sogar, die angehende junge Künstlerin ohne Entgelt auszubilden.

Nicht betrübt waren die Eltern, daß sie ihren Liebling nun von sich lassen mußten, der aber hätte hell aufjauchzen mögen vor Freude, denn seine kühnsten Hoffnungen und Träume schienen ja nun in Erfüllung zu gehen! Jetzt begannen zwei Jahre ernsten und eifrigen Studiums, der Wildfang wollte sein Ziel erreichen und er erreichte es wohl auch, denn nach der angegebenen Frist sagte ihm sein Lehrer, daß er ihn entlassen müsse, aus dem einfachen Grunde, weil er ihm nichts mehr lehren könnte!

In einer Verbißenen Oper trat die neue Sängerin vor das Florentiner Publikum hin und ihr Erfolg war ein sehr großer; mit Thränen in den Augen umarmten sie ihre Eltern nach der Vorstellung und gaben ihr für ihre nunmehrige Laufbahn ihren glückbringenden Segen. Die wirren Träume ihrer Jugend gingen allmählich in Erfüllung, denn wohin sie kam, wurde sie geehrt und gefeiert und es fehlte ihr nicht an Ruhm und Reichthum.

Drei Jahre schwanden rasch so dahin, da, als sie einst ermattet nach einem Concert in Petersburg in ihre Wohnung zurückkehrte, sagte sie plötzlich glühende Sehnsucht nach der Heimath, nach dem sonnigen, herrlichen gelegenen Dörfchen, nach dem blauen Meer und dem schattigen Walde, und vor Allem nach den greisen, geliebten Eltern. Sie war müde der Triumphe und Ehrenbezeugungen, müde der Reisen und der Gesellschaft, müde des Lebens in der sogenannten „großen Welt“, ruhig und friedlich wollte sie einmal einige Zeit hindurch leben und sich in dem stillen Dörfchen erholen von den Anstrengungen ihrer künstlerischen Laufbahn. Rasch verließ sie Petersburg und eilte im Fluge ihrer Heimath zu. Wie freute sie sich auf ihre Ankunft, auf das Erscheinen der Eltern, auf die Bewunderung der ehemaligen Bekannten und Freunde!

Ach, es sollte Alles ganz anders kommen!

Nach langen Tagen erreichte sie das Dorf, auf das Wärme bewillkommen von den Eltern, freundlich begrüßt von den übrigen Einwohnern, die jedoch nicht eine gewisse Scheu vor der vornehmen Dame abzulegen vermochten. Was war es aber nur, daß sie selbst niederbrückte, daß sie nicht freudig aufnahm? Es waren doch dieselben Leute, die sie einst gekannt, dieselben Häuser, an denen sie einst vorübergewandelt, dieselbe Kirche, in der sie einst gebetet, und trotzdem erschien ihr Alles ganz anders, viel fremdartiger, viel ungewohnter wie früher! — Hatte sie sich denn so verändert, oder war denn hier eine Aenderung eingetreten? — Sie grübelte vergebens nach und fand nicht, daß sie, die aus der großen Welt kam, sich nicht in die kleine schicken konnte, und umgekehrt. Es ging ihr wie dem armen Vöglein, das nicht verstanden ward und das auch die Uebrigen nicht mehr verstand!

Nach einigen Tagen nahm sie Abschied — von Neuem fuhr sie in die Welt hinaus; als sie jedoch den Bogen bestiegen hatte und sich in die Rissen zurücklehnte, da preßte sie ihr Tuch fest vor ihr Antlitz, denn Thräne auf Thräne entströmte den Augen, und bitter dachte sie daran, wie oft man sie glücklich genannt und wie oft man sie ob dieses Glüdes beneidet hatte, sie, die nach der Meinung der Menschen Alles besaß — nur das Theuerste nicht — eine Heimath!

Tosca hatte geendet, das Licht mußte sie wohl blenden, denn für eine Secunde legte sie die Hand über die Augen, dann erhob sie sich langsam und Jedem mit warmem Druck die Hand reichend, sagte sie: „Meine einfache Geschichte ist etwas zu lang geworden, Sie selbst werden ermüdet sein, ermüdet durch meinen — Traum vom Glücke. — Auf Wiedersehen, — auf Wiedersehen im neuen Jahr.“ —

Als wir das lauschige Gemach verlassen hatten, küsterte Dr. A. leise vor sich hin: „Arme glückliche Tosca,“ und in Jedem von uns fanden die Worte ein warmes, bewegtes Echo: „Arme glückliche Tosca!“

Paul Lindenberg.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Gärtler-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Probe für Herren.

Lokal-Gewerbeverein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Neu-Stolzenau. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668

Wiesbadener Radfahrer-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.

Athleten-Club „Hilse“. Abends 8 Uhr: Ringenstemmen.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Bglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen und Fortturnerübung.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888 4 Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760.1	758.6	757.4	758.7
Thermometer (Celsius)	-0.9	+1.9	+1.7	+1.1
Dampfspannung (Millimeter)	3.7	3.7	4.7	4.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	69	90	82
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Raffaelsche Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711+ 8* 850+ 1036+ 1142	715* 730+ 910+ 1040+ 1121 1222*
1230* 212+ 245* 352 450* 540+	111+ 281* 246 332* 411+ 525
643+ 741+ 95 1010*	557* 730+ 842+ 105+

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Eiden.

* Nur von Gießen. † Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 850* 1032 1056 1267 286 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 850*	650* 751 915

* Nur bis Albstadt.

* Nur von Albstadt.

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Deffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 123 439 859

Richtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
829 127 351 735	917 1158 847 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):
711 1032 1218* 233 448* 613 718**	642* 787** 1033 16 26* 456 630* 938

* Sonntag bis Niederrhausen. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur von Gießen. ** Nur von Niederrhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 234 71	933 112 455 828

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Extra-Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Altariums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Mathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 4. Januar 1888

Gold.	Beckel.
Holl. Silbergeld 100 Mk.	Amsterdam 168.90—85 1/2.
Dufaten	London 20.36 1/2.
20 Frk.-Stücke	Paris 80.35 1/2.
Gouvernements	Wien 160.60—70 1/2.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 8%.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Freitag 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Dec.: Dem Hausdiener Christian Müller e. S., N. Johann Adolf Julius. — Am 30. Dec.: Dem Handeldgärtner Carl Frid e. L., N. Frieda Catharine Nina Margarethe. — Am 1. Jan.: Dem königlichen Regierungsrath Cuno Rawrodt e. L., N. Edith Theophile Franziska. — Dem Gepäckführer Carl Rong e. L., N. Clara Magdalena. — Am 2. Jan.: Dem Portier Chriacus Rudas e. S., N. Carl Johann. — Am 3. Jan.: Ein unehel. S., N. Franz.

Aufgehoben. Der Tagelöhner Bernhard Philipp Heinrich Auer von Remel im Untertannkreise, wohnh. dahier, und Susanne Catharine Philippine Röder von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet. Am 3. Jan.: Der Fuhrknecht Johann Friedrich Wilhelm Deuser von Panrod im Untertannkreise, wohnh. dahier, und Anna Catharine Antonie Herrmann von Niederjossbach im Untertannkreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 3. Jan.: Käthy, geb. Linel, Ehefrau des praktischen Arztes Dr. med. Julius Gattenplan zu Frankfurt a. M., alt 27 J. 9 M. 22 T. — Der Scribent Heinrich Wecker, S. des verstorbenen Schreibers Gustav Wecker, alt 18 J. 10 M. 13 T. — Christian Carl Friedrich, S. des Fabrikanten Carl Robert zu Ludwigshafen, alt 6 T. — Am 4. Jan.: Nanette, geb. Bewisohn, Ehefrau des Porträtmalers und Rentners Paul Adolf Oppenheim, alt 64 J. 8 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120
 Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595
 Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. h. 2081
 Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
 Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst links. 1694
Adelheidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119
 Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134
 Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche zc., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199
 Adelheidstraße 49 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Hinterbau auf gleich oder 1. April d. J. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 2111
Adelheidstraße 55 ist eine vollständige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 1985
 Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
 Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Stiebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Eichenhofstraße 3. 274
Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit großer Veranda zc. per 1. April zu vermieten. 2174
 Adlerstraße 17 ist eine schöne Abschluswohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093
 Adlerstraße 39, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 22211
 Adlerstraße 48 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. Adlerstraße 17, Part. rechts. 479
 Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613
 Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464
 Adlerstraße 56 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 13495
 Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschlus zu vermieten. 2362
 Adolpshsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adlerstraße 65 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 2030
 Adolpshsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolpshsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolpshsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer zc. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolpshsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, großem Balkon, Badecabinet zc., per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vormittags. 2003

Adolpshsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. v. m. R. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolpshsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolpshsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolpshsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche zc., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolpshsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolpshsallee 28 ist weggshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolpshsallee 41, Parterre. 18510

Adolpshsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolpshsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolpshsallee 49 hübsche Stiebelwohnung, 2—3 Zimmer zc., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Adolpshsallee 6 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst. 2152

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April (auch früher) z. v. m. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 5 (an der Nicolassstraße) ist im Hinterbau eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Keller zu vermieten. 1591

Albrechtstraße 9 ist der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2022

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolpshsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei **H. Petmech**, Adolpshsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, mern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
 Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension zc. geeignet, oder Wohnungen von 5 Zimmern zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862
Diebriehstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 18824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann **Müller Wwe.** ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April z. vm. 2194

Bleichstraße 8, 2 Tr. hoch, ist ein schönes Schlafzimmer mit oder ohne Koft auf gleich zu vermieten. 497

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2107

Bleichstraße 19, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. 2050

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Dasselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1496

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21869

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 66

Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078

Gr. Burgstraße 7, 1. Et., nahe der Wilhelmstraße, schön möbl. Wohnung mit Küche oder einz. Zimmer billig. 1911

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 919

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Delaspestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 21808

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Dasselbst sind Lagerräume frei. 2005

Dohheimerstraße 9, Vorderhaus, eine große, heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Etage hoch. 1916

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, drei große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2129

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 3 im Hinterbau bei S. Dörr. 18670

El. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 6 ist eine Frontspitze, 1 gerades und 2 schräge Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2036

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Emserstraße 9 auf 1. April 1888 zu vermieten die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, event. die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör. 1854

Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später z. vm. 463

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete **Landhaus** mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Xeroststraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10166

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16863

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20233

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 10 Mansarde, zu vermieten. 1734

Feldstraße 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 21776

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Part. 1631

Frankenstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 1077

Frankenstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche im 1. Stock auf gleich zu vermieten. 2247

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 843

Friedrichstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. R. Vorderh, Part. Anz. von 11—1 Uhr. 1992

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 10, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2301

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2002

Friedrichstraße 24 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. 2397

Seibergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu verm. 994

Seibergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Seibergstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreisehalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Seibergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Soldgasse 9, Hinterhaus, bei S. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Goethestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Goethestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 82

Goethestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532

Kustav-Adolphstraße 1 auf 1. April zu vermieten im Mansarden-Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör. Mitbenutzung von Bleichplatz und Trockenspeicher. Ein Stück Gartenfläche kann zugegeben werden. Näh. daselbst 1 Stiege rechts. Preis 240 Mark. 2068

Kustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Langgasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Leinenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2047

Leinenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 486

Leinenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Leinenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Leinenstraße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 Mk. zu vermieten. 19879

Leinenstraße 19 eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1976

Leinenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. 1397

Leinenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1718

Sellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Sellmundstraße 34 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 900

Sellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei S. Herz, Leinenstraße 24. 2231

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2206

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3 Uhr ab. 1751

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

Hirschgraben 10 H. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Hochstraße 4 sind zwei Parterre-Wohnungen zu verm. 2150

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Bel-Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst od. Langgasse 5. 1977

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder auch später an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 5, schöne Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

Jahnstraße 13 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122

Jahnstraße 17 ist ein Seitenbau (6—8 Räume) ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1999

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1/23—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgeschoss, geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möblirt oder unmöblirt, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 5 ist eine freundl. Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei J. Kunkel. 1648

Karlstraße 17, 3 St., 9 Zim. m. Erler u. 2 Küchen ganz od. getheilt, u. Jahnstr. 1 die Bel-Etage von 5 Zim. m. Balkon zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 830

Karlstraße 29 sind zwei Wohnungen, Parterre u. 1. Stock, jede 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 22225

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 11 im Seitenbau 3 Zimmer, Küche und Zubehör an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 2045

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1324

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchgasse 47 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Cigarrengeschäft von 11—12 Uhr Vorm. 2046

Kirchgasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Abfluß und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 2294

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn Moritz Mollier, Taunusstraße 39. 255

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502

Langgasse 24 kleine Wohnung per 1. April 1888 event. früher zu vermieten. 1639

Langgasse 42

ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen und kleiner Küche, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—2 und von 4—6 Uhr Nachmittags. 2205

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei Jean Martin. 21809

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1882

Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Rheinstr. 31. 887

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

Louisenstraße 20 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 2219

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer zu verm. Näh. bei Rud. Wechtold. 1453

Louisenstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

Mainzerstraße 16, Hoch-Parterre, Salon, 4 große Zimmer und Zubehör, per April an eine ruhige Familie zu vermieten. 21543

Mainzerstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

Mauergasse 14 ist eine freundl. Mansarde zu verm. 1532

Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 2170

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2193

Mauritiusplatz 3, St., 2 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Bollinger daselbst. 15888

Mauritiusplatz 4 zwei Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 2180

Meßgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei große Mansarden, per 1. April eventuell auch früher zu vermieten. 1979

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092

Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern u. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern u. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1677

Moritzstraße 24 ist ein Parterre-Logis, 3 bis 4 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 1991

Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspitze. 146

Moritzstraße 26 ist ein neuhergerichtes Logis im Seitenbau auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1465

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460

Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Moritzstraße 50, St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mt. und ein ditto kleineres zu 18 Mt. per Monat zu vermieten. Näheres im "Central-Hotel". 22282

Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möblirt, auch unmöblirt, zu vermieten. 1252

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Köder-Allee 32 1. Etage. 2009

Nerostraße 11 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2160

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf gleich zu verm. Anzusehen von 3—4 Uhr. Näh. im Laden. 18213

Nerostraße 32 sind auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, sowie mehrere kleinere Wohnungen zu vermieten. 1213

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manfarden auf 1. April zu vermieten. 2059

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112

H. Eckerlin, Hellmündstraße 16, 2186

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, großen Balkon, event. mit Frontspitze auf gleich zu vermieten. 22271

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989

Nicolasstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263

Nicolasstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106

Oranienstraße 8 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf April zu verm. Näh. im Laden. 1891

Oranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869

Oranienstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2017

Oranienstraße 21, Seitenbau, 2 St., ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 größeren und 2 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf den Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2307

Oranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053

Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon auf 1. April preiswürdig zu vermieten, ferner eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052

Oranienstraße 15 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2173

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Oranienstraße 27 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und die Bel-Etage von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 1857

Oranienstraße 27 eine schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden u. gleich od. später zu verm. 20323

Pagenstecherstraße 5, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1996

Parlweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 2065

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Manfarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22068

Philippstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten. 3985

Philippstraße 25 In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Platterstraße 48 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2127

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 16 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, 2 Cabinetten, Küche mit Speisekammer und reichlichem Zubehör, Trockenspeicher, Bleichplatz, auf 1. April an ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst von 11—1 Uhr. 2411

Rheinstraße 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1745

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832

Rheinstraße 55, 1. April 1888 die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 17418

Rheinstraße 56 freundliches Hochparterre, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. 21091

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gutmöbl. Zimmer zu verm. 355

Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246

Rheinstraße 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubehör, per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
 Rheinstraße 81 **Frontspitze**, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829
Rheinstraße 82 Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099
 Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009
 Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. f. w., zu vermieten. 2169

Rheinstrasse 91 und No. 88

find Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20966
 Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432
 Röderstraße 6, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 2210
 Röderstraße 21 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 2214
 Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658
 Röderstraße 25 ein kleines Logis zu vermieten. 22376
Röderstraße 32, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086
Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886
 Römerberg 38 sind 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 2016
 Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18584
 Saalgasse 36, Sths., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im „Römerbad“. 2113
Schachtstraße 9b sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997
 Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213
 Schlichterstraße 15 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu verm. 653
Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368
 Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohn. auf gleich zu verm. 1647
Schützenhofstrasse 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu verm. Näh. das. 1141

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den **1. April 1888** zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer
 Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721
Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zub. hör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1280
 Schwalbacherstraße 10 ist die 1. und 2. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1998
 Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2069
 Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., auf gleich zu vermieten. 13481
Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149
 Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056
 Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2041
 Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993
 Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21764
 Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717
 Kl. Schwalbacherstraße 4 (Neubau) ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 1516
 Kleine Schwalbacherstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hofstätte 4. 2149
 Sedanstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April oder gleich zu verm. 2105
 Sedanstraße 3 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche und eine Dachwohnung zu vermieten. 2142

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19285

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Näh. bei **H. Schnurr**. 2177
 Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572
 Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1804
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. f. w., auf 1. April zu vermieten. 2024
Stiftstraße 14, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2023
 Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626
 Stiftstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 21863
 Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei **E. Bomy**, nebenan im Laden. 18994
 Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April an 1—2 ruhige Leute zu vermieten. Näheres, Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 494
Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460
Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264
 Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282
 Taunusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900
 Taunusstraße 24 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1351
Taunusstraße 25 ist die z. B. von mir bewohnte Etage (6 Zimmer, 2 Mansarden u.) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann **Woebus**. 1188

Taunusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189

Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398

Taunusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern (zwei Stiegen hoch) und eine Wohnung von 5 Zimmern u. (drei Stiegen hoch) auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Taunusstraße 36. 597

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Taunusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 238

Wallmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walramstraße 2, Bel-Etage, zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1887

Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975

Walramstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im 2. Stock und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör Parterre auf 1. April zu vermieten. 2138

Walramstraße 9 eine Wohnung (welche neu hergerichtet wird) von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und auf Wunsch Mansarde auf 1. April zu vermieten. Dasselbst sind auch schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näh. 1 St. 2125

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37, 38, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851

Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

21. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1268

Weißstraße 5, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“). 2167

Weißstraße 6, 1 Stiege, sind schöne Wohnungen zu 3 und 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2051

Weißstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Weißstraße 20 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterbau. 526

Wellrichstraße 3 ist eine Wohnung von 2 und eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2137

Wellrichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer, 2 Mansarden oder die Parterrewohnung, 4 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 2013

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

Wellrichstraße 13, 1, eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 19776

Wellrichstraße 19 eine große Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung mit Abschluß zu vermieten. Näh. daselbst. 2278

Wellrichstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2 54

Wellrichstraße 26 eine Mansarde zu verm. R. 1. Stock. 15482

Wellrichstraße 46 eine Mansard-Wohnung sofort zu verm. 15:2

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Gedhaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Höppli. 1719

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 2057

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1830

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Landhaus für eine Familie, am Curpark auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 21341

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

Reine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. Landestrath **Grimm**. 22229

Eine elegante, bequeme Wohnung

4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermieten 1910

4 Friedrichstraße 4.
 Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu verm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1695

Wohnung, platz 2.
 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritius- 5011

Auf 1. April 1888 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten Spiegelgasse 8. 1950

Eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 454

Die **Bel-Etage** der **Villa Mainzerstraße 5** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622

In der **vorderen Taunusstraße** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 137

In einer **Nerothal-Villa** ist eine elegante **Hochparterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Miether abzugeben. Näh. Adelheidstraße 35, Parterre. 21120

Eine hochfeine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets gezeigt werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Näheres durch den Geschäftsführer des „Schutzvereins der Wohnungsmiether“, große Burgstraße 12, I. 152

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28.** 109

Eine Wohnung, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Werkst., per 1. April zu vermieten **Hellmundstraße 35.** 2101

Am Camilla.

(4. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

Drittes Kapitel.

Als Mathilde am Morgen erwachte, stand die Sonne schon ziemlich hoch am Himmel. Ein heftiger Wind hatte sich erhoben, so daß sie nicht ausgehen konnte, um ein Korallenkreuz als Geschenk für Camilla zu kaufen, wie es ihre Absicht gewesen war. Das gestern noch tiefblaue, spiegelklare Meer war vom Sturm gepeitscht, so daß es sich in eine ungeheure, brodelnde Schaummasse verwandelt hatte. Ueber den aufgeregten Wassern kreisten Schaaren von Möven mit silberglänzenden Flügeln. Die Fischerboote, welche vom nächtlichen Fange heimwärts segelten, kämpften gegen die Brandung, während Frauen mit wehenden rothen Kopftüchern am Strande ängstlich auf- und abliefen und den Männern entgegenharrten.

Ein Mädchen mit gelbem Kopftuch stand abgesondert von den anderen auf dem Capo. Den Oberkörper weit vorgebeugt, das Tuch im Nacken, mit wild aufgelöstem Haar und flatterndem Kleidchen, spähte sie hinaus auf das Meer. Gespannt verfolgte Mathilde vom Fenster aus jede ihrer Bewegungen. Nun erscheint eine dunkle, wirbelnde Rauchsäule, ein schriller Pfiff ertönt, Camilla klatscht freudig in die Hände und eilt mit der Schnelle einer Gans über Gestein und Gestrüpp den Abhang hinunter. Das von Genua kommende Dampfboot legt an, einige Reisende steigen aus; gekenteten Kopfes kehrt Camilla langsam zurück. Wen mochte sie erwartet haben?

Nachmittags besänftigte sich der Sturm, obgleich die Palmen noch immer ihre Zweige schüttelten. Alle Kieselwege im Garten waren dick mit Blüthenschnee und Rosenblättern bestreut. Auch in den Olivenhainen hatte der Sturm gehaust. Ueberall hingen Zweige mit frischsilbernem Frühlingslaub geknickt an den Ästen; um die Knorren, von der Sonne geborkten, vielhundertjährigen Stämme lagen junge Blüthen. Sinnennd schritt Mathilde vorüber. Hatte nicht der Sturm auch alle ihre Blüthen geknickt?

Gleich beim Eintritt in die Straße, welche sich längs dem Meere hinzieht, fand sie einen Laden, dessen Schaufensterchen jedoch wenig einladend aussah. Hinter erblindeten, mit Staub überzogenen Scheiben zeigten sich in buntem Durcheinander vergilbte Bilderbogen mit Scenen aus der heiligen Schrift, mit Garibaldi, Victor Emanuel und dem Papste; verstaubte Korallenkämme, Halsketten und runde Ohrgehänge, sowie Gläser voll klebrigen Inhaltes, umsummt von Fliegen.

Mathilde wollte gerade weiter gehen, als ein Windstoß den Staub der Straße so sehr aufwirbelte, daß sie sich geblendet umwandte. Das Gesicht dem Fenster zugekehrt, band sie sich den Hut fester, der ihr fast vom Kopfe geweht war, als eine hagere, bräunliche Hand mit einem dicken Siegelringe am Zeigefinger sich auf ihren Arm legte. Erschrocken und unwillig drehte sie sich um. Vor ihr stand eine wunderbare Alte, als wäre sie aus dem Boden hervorgezaubert.

„Will die Signora nicht eintreten und mir Etwas abkaufen? Ich habe Alles, was die Fremden an Kleinigkeiten bedürfen: Papier, Tinte, Federn, Alles vom Besten und Feinsten,“ sagte sie in wohlklingendem, reinem Italienisch, Mathilden halb in den Laden hineinziehend. Zögernd und mit Widerstreben folgte diese.

„Kommen Sie, kommen Sie,“ drängte die Alte, den hochlehnigen Stuhl in der kleinen Hausthür, auf dem ein prächtiger Angoralater mit gekrümmtem Buckel und grünlich schillernden Augen schnurrt, bei Seite schiebend. Es war eine hohe, hagere, etwas vom Alter gebeugte Gestalt. Sie trug ein dreizepfeliges Kopftuch über einer mit bunten Blumen reich garnirten Spitzenhaube. Das augenschneidlich schwarzgefärbte Haar lag platt geschneitelt zu beiden Seiten der niedrigen Stirn. Von der ziemlich stark gebogenen Nase zog sich zu jeder Seite des zahnlosen, eingefallenen Mundes eine tiefe Furche, wie Krankheit,ummer und Sorge sie ziehen. Unter den ebenfalls künstlich geschwärtzten bogen-

förmigen Brauen blickten zwei lebhaftige Augen mit heiterem und gutmüthigem Ausdruck. Während sie das von Mathilde geforderte Korallenkreuz in allen Kästen und Schubfächern suchte, bemerkte diese, daß ihr Anzug aus einem Gemisch von bauerlicher Tracht und den Ueberresten früherer besserer Tage bestand. Ueber dem verschossenen blauen Kleide von feinem Wollstoff trug sie ein buntes grobes Umschlagetuch mit auf dem Rücken verschlungenen Bispeln, darüber lag eine feingliederige Uhrkette.

Sie sprach jetzt mit der größten Geläufigkeit ein schönes Pariser Französisch. Die Fremden zögen alle mit den Schwalben nordwärts; Vordighera werde bald ganz leer sein, und doch wäre der Monat Mai so unübertrefflich schön an der Riviera. Ob die Dame gedächte, sich noch lange in Vordighera aufzuhalten? Es komme sehr oft ein amerikanischer Herr zu ihr, um seine Einkäufe zu machen; er wolle den ganzen Sommer in Vordighera bleiben; es freue sie, denn er sei so sehr liebenswürdig.

Während sie allerhand niedliche Sächelchen zur Wahl auf dem Ladentische ausbreitete, schweifte Mathildens Blick in dem kleinen Raum umher. Gefesselt blieb er an einem großen Selbstbild an der Wand hängen. Es war ein altes, von der Zeit und von Staub gebräuntes Porträt. Die Vergoldung des Rahmens war überall von den Schnitzeln abgesprungen und schwärzlich überzogen. Das Bild stellte ein junges Mädchen von ungefähr zwanzig Jahren in dunkelgrünem Atlaskleid vor. Auf den entblößten Nacken fielen schwarze Ringellocken; die eine Hand spielte mit einer Rose auf dem neben ihr stehenden Tischchen, die andere ruhte auf einem Notenbuche in ihrem Schoße. Gegenüber hing ein kleines Phantasielbild; es war derselbe Kopf, doch malerisch drapirt.

Als die Alte, welche sich unter den Ladentisch gebückt hatte, um Papier zum Einwickeln der kleinen Einkäufe hervorzuholen, den Kopf erhob, rief Mathilde: „Madame, Sie sind Künstlerin gewesen, Sängerin, das Bild dort stellt Sie vor.“

So schnell wie ihr der Gedanke durch den Kopf gefahren, so schnell war er auch ausgesprochen. Doch entschuldigte sie sich sofort in der Besorgniß, eine Indiscretion begangen zu haben.

„Warum sich entschuldigen?“ lachte die Alte. „Ich freue mich, daß Sie die Ähnlichkeit mit mir alten, verwiterten Frau erkennen; Sie sind die Erste, welche dieselbe bemerkt. Ja, ich war Sängerin. Haben Sie nie von Marie de Lacoste, später Madame Dubois, Frau des berühmten belgischen Geigers, gehört? Eigentlich hieß er Réni; die Verwechselung mit seinem Vetter zu vermeiden, nannte er sich Dubois Réni, bis das Réni ganz wegfiel.“

Mathilde bedauerte sehr, daß ihr der Name unbekannt sei, sie habe immer in Deutschland und England gelebt.

„Und doch waren wir so oft auf unseren Kunstreisen dort, überall, überall,“ sagte sie den Kopf wiegend.

„Sehen Sie, das bin ich in der Rolle der Jüdin, und dies Porträt wurde von dem Maler Gautier gemalt. Damals war ich zwanzig Jahre alt. Schön, nicht wahr? Und doch nicht gut getroffen, es wollte Niemand gelingen, besonders die Augen nicht, nein, was das für Augen waren. Aber was thut's — Alles vergänglich, Alles eitel, Signora.“

„Nun, Sie dürfen sich jetzt auch noch sehen lassen, Madame Dubois.“

Die Alte strich sich über das Haar und lächelte wohlgefällig. „Ja, ja, man thut, was man kann, um das bißchen Gesicht zu erhalten. Wir Französinen sind nun einmal so, auch ich's besser für die Kunstschaff, Signora; aber wenn man schon über die sechzig hinaus ist, que voulez vous?“ Sie würferte italienische und französische Phrasen durcheinander, wie meistens die Leute ihun, welche lange im Auslande gelebt haben. Der Vater war ihr auf die Schulter gesprungen und strich seinen Kopf an dem ihren. Sie streichelte ihn. „Man muß etwas Lebendiges auf der Welt lieb haben,“ sagte sie, „wenn man ganz allein zurückgeblieben ist.“

(Fort. f.)

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht eine Wohnung von 5 Zimmern u. und Balkon in guter Gegend zum 1. April. Näheres Expedition. 2421

Gesucht von einer stillen Familie (2 Personen) eine Wohnung von 2–3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April 1888. Offerten unter E. 26 mit Preisangabe an die Exp. d. Bl. zu richten. 1522

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 1 Zimmer nebst Cabinet u. K. Küche auf 1. April. R. Exped. 2000

Gesucht 2 Zimmer nebst Zubehör von zwei ruhigen Leuten auf 1. April. Off. mit Preisangabe und Lage unter R. A. 130 an die Exped. d. Bl. 2258

Gesucht. Zum 1. April sucht ein einzelner Herr in einem besseren Hause eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, Schlafzimmer und Kammer in einer Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter S. F. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2593

Gesucht eine freundliche, kleine Gartenwohnung von einer Dame. Offerten unter B. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2545

Ein alleinstehender, junger Mann sucht vor 1. April eine unmöblierte Wohnung von 2–3 Zimmern in guter Lage. Ges. Offerten unter Chiffre S. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2704

Zwei freundliche, womöglich unmöblierte Zimmer in der Nähe der Burg-, Wilhelm- oder Taunusstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre M. N. 40 an die Exped. 2749

Gesuch.

Eine kleine, unmöblierte Villa oder Haus, als Pension passend, wird sofort oder zum Februar gesucht. Adressen unter A. K. 55 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2758

Gesucht ein Zimmer mit Mittagstisch in anständ. Familie von einer Dame für 50–60 Mk. Off. unt. K. M. 1 an d. Exp. 2762

Eine Dame sucht in der Nähe der Bahnhofe zwei unmöbl. Zimmer mit Bedienung. Offerten nebst Preisangabe unter H. J. H. an die Exped. erbeten. 2759

Gesucht

werden in der Nähe des Gurgartens eine kleinere, unmöblierte 1. und eine 2. Etage in einem Hause oder eine große 1. Etage, zum Wiedervermieten passend. Offerten unter P. 11 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2756

Ein geräumiges Geschäftslocal in guter Lage per sofort zu mieten gesucht. Offerten sub L. B. 500 an die Exped. d. Bl. 2531

Local-Gesuch.

Gesucht für 1. Juli in nächster Nähe des Marktes ein Local zum Betrieb einer kleinen Bier- und Kaffee-Wirtschaft, bestehend aus 3 Zimmern mit geräumiger Küche, Keller für den Wirtschaftsbetrieb und einer Wohnung von 2 Zimmern und Bodenraum für den Wirth. Schriftliche Offerten unter V. K. H. vermittelt die Exped. d. Bl. 2291

Angebote:

Karstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schäfer, Moritzstraße 7, Stb. 2514

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520

Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung (Hoch-Parterre) von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 20. 2588

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 2018

Adlerstraße 8, nahe der Langgasse, ist eine Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf 1. April zu verm. 2669

Adlerstraße 23, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 2625

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Adolphsallee 4 sind auf 1. April das Parterre, Bel-Etage oder der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu ver. a. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphsstraße 14. 13836

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5–6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im Vauxbureau nebenan. 2599

Adolphsstraße 6 im Seitenbau eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 1. Stock. 2549

Albrechtstraße 33b ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Wirth Becker, Albrechtstraße 33b. 1628

Albrechtstraße 39 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Zubehör, wegzugshalber per 1. April zu verm. Näh. Welltrichstraße 9 oder daselbst. 2605

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2388

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2387

Biebricherstraße 2a, Villa, hochgeleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung u. zu vermieten. Näh. im Vauxbureau Adolphsallee 51. 2598

Bleichstraße 12, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2582

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2652

Gr. Burgstraße 3, 1. Etage, 2 unmöblierte Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2662

Große Burgstraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. April preiswürdig zu vermieten. 2319

Kleine Burgstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. 2318

Dohheimerstraße 7, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute p. 1. April zu verm. 2606

Dambachthal 6a, erste Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 2181

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. April zu vermieten. 2580

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 2581

Faulbrunnenstraße 6 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 2734

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie eine schöne Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2711

Faulbrunnenstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 2595

Feldstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2629

Feldstraße 17, Stb., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Part. 2746

Friedrichstraße 10 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2715

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Februar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Parterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Golgasse 8 eine kleine Wohnung und eine Dachwohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit besserer Werkstätte auf April zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 2596

Göthestraße 4 sind auf 1. April zu vermieten: die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, eine Frontspitzwohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus. Näheres Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Häfnergasse 10, 2 St., ein aut möbl. Zimmer z. v. 2623

Helenenstraße 13 (Hinterhaus) ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2626

Helenenstraße 22 Stb., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Hellmundstraße 37, Vorderhaus, ist eine schöne Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 2376

Hellmundstraße 37 ist die 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. 2375

Hellmundstraße 49, Stb., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2726

Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 22. 2602

Hermannstraße 5 ist ein heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. April zu verm. Näheres im 3. Stock. 2703

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2573

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33, 1. oder Weißstraße 8. 2586

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres Part. 2548

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näheres Part. 2571

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2678

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. v. m. 2666

Hochstraße 8, Parterre, 2 große Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. St. 2607

Jahnstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 22075

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 7 bei Tittes. 2379

Jahnstraße 19, Seitenbau, 2 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, Glasabschluss und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 7 bei L. Tittes. 2380

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Taunusstraße 23, 1. 2680

Kapellenstraße 23 ist eine schöne 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anz. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstraße 16, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—3 Uhr Nachmittags. 2682

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2630

Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058

Kirchgasse 43 zwei Frontspitz-Wohnungen an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Larggasse 48 ist im Vorderhaus der 2. Stock zu verm. Einzusehen von 1—12 Vorm. u. 1—4 Uhr Nachm. 2430

Larggasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 2429

Larggasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres bei J. J. Mand. Weißstraße 2, 2528

Lehrstraße 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Ecke der Lehr- und Höderstraße im Laden. 2580

Louisenplatz 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu verm. 2651

Louisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 2663

Louisenstraße 20 ist eine Mansard-Wohnung per 1. April an Leute ohne Kinder zu vermieten. 2687

Mauergasse 10 e. Frontspitzwohnung zu verm. Näheres das. 2687

Mauergasse 13, Vorderhaus, 1. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2612

Moritzstraße 7 ist Parterre eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April cr., 1. Etage eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör (einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags), im Seitenbau links eine Wohnung im Dachstock zu verm. Näheres das. im Seitenb. r. 2642

Moritzstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Moritzstraße 7, Part. 2536

Moritzstraße 9 im Mittelbau eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluss), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. April zu verm. Näheres Moritzstraße 7, Part. 2537

Moritzstraße 14 ist das Hinterhaus zum Alleinbewohnen, 3 Zimmer, Küche und Keller, sowie eine große Werkstätte für ein ruhiges Geschäft per 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege. 2518

Moritzstraße 17 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 12—1 und 4—5 Uhr. 2616

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518
 Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzuseher von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433

Moritzstraße 23 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 2512

Moritzstraße 26 eine Part.-Wohnung auf 1. April zu verm. 2534

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562

Nerostraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. 2558

Nerostraße 10, Vorderh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet, Mansarde, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2609

Nerostraße 16 ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2428

Nerostraße 20 große Mansarde, heizbar, an einzelne Person zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 2745

Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585

Nerostraße 23 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2584

Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668

Neubauerstraße 6 zwei Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, B. 2634

Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad extra), zu vermieten. 2716

Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten. 2675

Philippbergstraße 8 auf 1. April eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine geräumige Frontspitz-Wohnung, bisher zusammen vermietet, zusammen oder jede einzeln anderweit abzugeben. Näh. im 1. Stod. 2751

Platterstraße 52 ist eine abgeschl. Mansard-Wohnung von 2 Zimmern Küche, 2 Kellern u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Röderstraße 1 im Laden b. Fr. Verberich. 2719

Rheinbagnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5984

Rheinstraße 42, 3. Stod. sind 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. 2654

Rheinstraße 42 eine heizb. Mansarde z. verm. R. 3. St. 2653

Rheinstraße 62 Bel-Etage und 4 Stod à 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Röderallee 28 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2697

Röderstraße 14 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

Röderberg 6 auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2690

Röderberg 12 ist eine vollständige Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2082

Röderberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688

Saalgasse 3 ist eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 2352

Saalgasse 30 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2694

Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Adlerstraße 28. 2681

Schulgasse 10, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. 2509

Schachtstraße 24 eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 2576

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 2542

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) sind auf 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus (2. Stod) eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller, 1 Mansarde und Bleichplatz; im Gartenhaus (Parterre) eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde und Bleichplatz. 2733

Schwalbacherstraße 34, Part., eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 2583

Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382

Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 2695

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 67 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635

Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2696

Sonnenbergerstraße 14, „Villa Ramberger“, ist die Parterre-Wohnung von 3 großen, 1 kleinen Zimmer mit Küche und Speisekammer, 3 Mansarden, davon eine heizbar, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Auskunft in „Villa Fischer“, Parterre. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. 2801

Steingasse 3 sind 2 Wohnungen, 1 Etage hoch, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2603

Steingasse 8 sind 2 Wohnungen, eine Parterre von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und eine abgeschlossene von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. l. 2656

Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621

Steingasse 20, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne kleiner Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 15 (Laden). 2356

Steingasse 21 eine kleine Wohnung auf 1. Febr. zu verm. 2519

Tannusstraße 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636

Tannusstrasse 6 ist der erste Stod ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2624

Tannusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör weggussalber zu vermieten. Näh. Tannusstraße 33, Parterre. 2521

Tannusstraße 45 (Sonnen Seite), Hochparterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2345

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstraße 32 ein Logis mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 2620

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432

Weilstraße 8, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Wellritstraße 11, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine größere Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2589

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus von zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2714

Weilstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2555
Wellrichstraße 12 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2425

Villa obere Kapellenstraße 82 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172
 In dem neuerbauten **Landhause Wolkemühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2102

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Werkstätte, sowie Benutzung des Hofes ist zu vermieten. Näheres durch **J. Chr. Glücklich**. 2315

Bel-Etage,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2458

Eine schöne Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör, vorderes Dambachthal, ist per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 2314

Ein **Wohnhäuschen** event. mit Gartenland auf 1. April zu verm. Näh. bei Gärtner Pfennig, Wellrichthal. 2140

Eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten Römerberg 27. 2229

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung (vordere Parstraße) ist auf 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Kersstraße 6. 2535

Drei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu 300 Mk. zu verm.; auf Wunsch kann ein ungeheizt. Zimmer um 30 Mk. mehr beigegeben werden Hirschgraben 16, Part. rechts. 2638

Ein schönes Dachlogis und eine **Werkstätte** sind zu vermieten Steingasse 13. 19835

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2103

Eine Frontspitz-Wohnung für 200 Mk. an ruhige Leute zu vermieten Dohheimerstraße 18, Hinterh. bei W. Kraft. 2162

Eine schöne Frontspitz-Wohnung und eine möblierte Mansarde zu vermieten Emserstraße 24. 1932

Eine Frontspitz-Wohnung zu verm. Dohheimerstraße 54. 2554

E. Mansardwohnung zu vm. N. Schwalbachstr. 12, 1 St. h. 1953
 Gegen häusliche Arbeit kann eine solide Person freundliches Dachlogis erhalten. Näh. Exped. 2631

Eine hochelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Kurparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

Möblierte Zimmer, Bahnhofstraße 20, II. 5670

Im **Diaconenheim, Philippbergstraße 6**, sind noch einzelne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension und Pflege preiswürdig zu vermieten. Näheres beim Hausvater Seumer. 161

Möblierte Zimmer zu billigem Preis zu vermieten Delaspöckstraße 3, 1. Etage. 2250

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1352

3—4 gut möblierte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. Rheinstraße 33, 2. Stock. 17689

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Mieter Frankfurtstraße 14. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wolkemühlstraße 14. 14222

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083

Zwei möbl. **Parterrezimmer** zu verm. Dohheimerstr. 2. 15983

Zwei ineinandergehende, einfach möbl. Zimmer, 1 Stiege (mit sep. Eingang), preisw. zu verm. Neugasse 15, Butter-Geschäft. 2390

Ein älterer Herr kann 1—2 feinmöblierte Zimmer bei einer alleinstehenden Dame mit oder ohne Pension erhalten. Gefällige Offerten unter **C. G. 85** an die Exped. d. Bl. 2285

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Tannusstraße 27, 2 St. 11648

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Abrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18305

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124

In der Mauergerasse ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich an anständige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 262

Ein einfach möbliertes Zimmer (auf Wunsch auch ein zweites) ist an eine alleinstehende Dame oder Fräulein billig zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 1673

Wellrichstraße 31 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch Kost. 837

Ein kl., möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergerasse. 1848

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Dohheimerstraße 7, Stb., 1 Stiege hoch. 239

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen hoch. 609

Ein schön möbliertes Zimmer, Sonnenseite, sofort zu vermieten Louisenstraße 43, 3. Stock. 500

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 1557

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Weißstraße 6, I. 2254

Kleines, einfach möbliertes Parterrezimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Adlerstraße 13. 2320

Ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten kleine Dohheimerstraße 4. 2478

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Feldstraße 12, I. 2449

Möbl. Stubchen zu vermieten Kersstraße 11, 2 Tr. h. 487

Ein schönes, gefundes Zimmer mit oder ohne Möbel sofort preiswürdig zu vermieten Schulberg 4, 3 Treppen. 2275

Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Louisenstraße 16, Parterre rechts. 2350

Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 2196

Gut möbliertes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495

Möbl. Zimmer zu vm. Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse 1, 2. St. 2530

Zimmer mit Pension monatlich 40 Mark zu vermieten Tannusstraße 34. 2398

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2689

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 2552

Ein anständiges Mädchen kann Theil an einem Zimmer haben. Näh. Exped. 2627

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. St. 11887

Eine freundlich möbl. Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 39, 1 St. rechts. 2438

Eine freundliche Dachstube zu vermieten Dranienstraße 4. Näheres bei H. Böb, Wellrichstraße 38. 2466

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 21528

Heizbare Mansarde zu verm. Marktstraße. Näh. Exped. 780

Heizbare Mansarde sogl. a. v. Adlerstr. 58, Part. 2042

Eine heizbare Mansarde zum 1. Februar zu vermieten Michelsberg 20. 2091

Ein heizb. Mansardezimmer zu vermieten Platterstraße 24. 2159

Große Mansarde u. Schlosser-Werkstätte zu verm. Vehrstr. 2. 2402

Eine heizbare Dachkammer zu vermieten Schulgasse 5. 2677

Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572
2 Bäden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6986
Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu verm.
Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolas-
strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-
Handlung Wolf. 22328

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. 16198

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große
Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunus-
straße 57, eine Stiege links. 13976

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten.
Näh. Webergasse 28, 1 St. 16488

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu
vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Taunusstrasse 25

ist der z. B. von Herrn E. Lamberti benutzte

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh.
bei E. Moebus. 21541

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu
vermieten Karlsruferstraße 44. 21481

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort
zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 365

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 antiohenden Zimmern, ger. Keller, auch mit
oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhof-
straße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Kirchgasse 27. 1395

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit
Wohnung auf 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 1642

Jahnstrasse 2, Wohnung und größeren Kellerräumen
zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Kirchgasse 17 ist zu verm. ein großer Laden mit oder ohne
Wohnung; desgleichen ist daselbst eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2144

Mauergasse 10 ist ein Laden, für Messgerei zc. geeignet,
auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner
Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Laden. Der bisher von Herrn A. Rödelheimer
innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin,
sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
1. April zu vermieten. Näheres bei

B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 2062

Kirchgasse 19 sind 2 Läden mit Magazin zc. mit oder ohne
Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir
im Hinterhause. 2165

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Mehrgasse 18. 1570

Michelsberg 20 ist ein Laden mit Wohnung auf
1. April zu vermieten. 2093

Ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten.
Näheres im „Römerbad“. 2114

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu
vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. April zu vermieten.
Jacob Finger, Mühlgasse 11. 2132

Laden mit Magazinräumen auf 1. April, auch
früher zu vermieten Marktstraße 12.

Weiter sind daselbst große Entresolräume zu vermieten.
J. Klein. 2384

Laden Langgasse 4 zu vermieten. Näheres bei
F. F. Steiner. 2048

Laden in besser Lage für 2 Monate abzugeben. R. Exped. 2164

Ein Laden mit aukt. Zimmer (auch für Comptoir ge-
eignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Schulgasse 15 ist der Feiseur-Laden mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 2097

Der Eckladen Jahnstraße 21 ist mit oder ohne Wohnung
auf April zu vermieten. 2400

Ein großer, schöner Laden
zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. 2389

Wilhelmstraße 16

ein großer Laden billig zu verm. 2555

Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher
seit her von Herrn Ditté bewohnt wird, auf April ander-
weit zu vermieten. 3667

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 2055

Local, für Speisewirtschaft sich eignend, zu vermieten
Schwalbacherstraße 9, 2 St. 2795

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein
schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Ein prächtiges Local, für kleinere, ruhige Vereine passend,
auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen.
Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Ein großes Magazin zu vermieten Kungasse 4. 2551

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten zc.
geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Albrechtstraße 33b eine Werkstatt geeignet für Lackirer,
Spengler, Installateure, Tapezirer zc., nebst Wohnung zum
1. April zu verm. Näh. bei E. Meier, Moritzstr. 21. 2044

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Schwalbacherstraße 73 eine helle, große Werkstätte mit
oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh.
Bleichstraße 9. 21076

Ein Cisteller zu verpachten große Burg-
straße 14. 1814

Moritzstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde,
Kutschertube und Remise zu vermieten. 11340

In der Nähe der Kaserne ist Stallung für 2 Pferde, Futter-
raum, Stube zc. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Helenenstraße 16 ein Pferdestall mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. Näh. Emserstraße 61 bei J. Sarg. 2574

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 1570

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrich-
straße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** gewährte am Mittwoch Vormittag dem Prinzen Georg von Oldenburg, welcher sich als dienstthuender Premierlieutenant des 1. Gardebrigaden-Regiments meldete, Audienz und machte Nachmittags eine Spazierfahrt. Die Kaiserin empfing Nachmittags die Gemahlinnen der Botschafter. Am Freitag ist ein größeres Diner, woran die Botschafter mit Gemahlinnen und die Attachés Theil nehmen.

* **Vom Kronprinzen.** Die Untersuchungen der Aerzte in San Remo während der letzten Tage ließen dieselben zu folgenden Schlüssen gelangen: „Alle Anzeichen im Kehlkopf selbst, an den Stimmbändern, an dem Taschenband und in der Luftröhre, dann das Verschwinden der Drüsen-Anschwellungen, die Vernarbung der Geschwüre und andere Symptome machen es sehr wahrscheinlich, daß das Leiden des Kronprinzen nicht krebshafter Natur, kein Carcinom, sondern ein eigenthümlicher, seltener Fall von Perichondritis (Knorpelhaut-Entzündung) ist. Da die lokalen Verdickungen an einzelnen Stellen der inneren Peripherie des Kehlkopfes nicht ganz verschwinden, sondern sich erneuern und an verschiedenen Stellen wieder auftreten, so liegt nur die Befürchtung vor, daß dadurch mit der Zeit der Luft-Canal verengt werden könnte. Doch bei solchen, wie bisher langsam entstehenden Verdickungen, die auch wieder theilweise beseitigt werden, gewöhnt sich der Patient nach und nach an eine geringere zum Athmen notwendige Quantität von Luft, so daß selbst der theilweise verengte Luft-Canal genügende Luft zuführt, ohne die Nothwendigkeit irgend welcher künstlicher Mittel behufs Zuführung von Luft. Anders wäre es, wenn neue Verdickungen sehr rasch und plötzlich entstehen sollten.“ Am Mittwoch machte das Kronprinzenpaar eine einstündige Spazierfahrt. — Der Kronprinz hat den ihn behandelnden Aerzten zu Neujahr prächtvolle Geschenke gemacht. So erhielt, wie die „N. N.“ mittheilen, Sir Morell Mackenzie ein vollständiges chirurgisches Bestick, Dr. Krause eine Brillantnadel, Dr. Schröder zwei prächtige japanische Fächer, Dr. v. Bergmann ein Silber-Bestick für 24 Personen, Dr. Schmidt ein goldenes Dutenfaß.

* **Zur Lage.** Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß man nunmehr in das Stadium politischer Verhandlungen eingetreten ist, die von der bulgarischen Frage ihren Ausgang nehmen. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ forscht sogar von einer zielbewußten politischen Action; sie schreibt in ihrer Rundschau: „Es ist nach der ganzen Beschaffenheit der Sachlage nicht zu erwarten, daß das Bild der internationalen Constellation einen von Tag zu Tag wechselnden Anblick gewähre. Im Allgemeinen sind die Grundzüge desselben festgelegt und es muß der Zeit, sowie einer zielbewußten politischen Action anheimgestellt bleiben, ob der Schatten tiefen Ernüster, der gegenwärtig noch auf den internationalen Beziehungen lagert, nach und nach einer hoffnungsvolleren Färbung Raum geben wird.“ Die „Kreuzzeitung“, die sich früher gut unterrichtet über russische Truppenbewegungen gezeigt hat, tritt den neueren Meldungen über solche nochmals entgegen, indem sie sagt: „Aus politischen Quellen kommen nun noch mannigfache, in verschiedenen Blättern auftauchende Berichte über russische militärische Maßnahmen und solche Vorkehrungen, wie sie eben einer vollständigen Mobilisirung entsprechen. Wir haben indessen Ursache, anzunehmen, daß sich diese Berichte nicht auf neu angeordnete weitere Maßnahmen, sondern auf solche beziehen, die eben mit den vielbesprochenen früheren Vorführungen im Zusammenhang stehen, indem ja bekanntlich die vorgeschobenen Truppenkörper mit ihrem ganzen Train und Allem, was zur vollständigen Kriegsausrüstung gehört, versehen worden sind. Die erwähnten Berichte mögen sich also auf die Ausläufer dieser Maßnahmen beziehen.“

* **Ueber das Dotationsgesetz,** welches officiellen Anordnungen zufolge dem Landtage gehen soll, verlautet noch nichts Bestimmtes. Die Vermuthung geht überwiegend dahin, daß es sich um die oft versprochene Uebernahme eines Theiles der Schullasten auf die Staatskasse handeln werde.

* **Deutsches bürgerliches Gesetzbuch.** Obwohl der Entwurf des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches dem Reichskanzler überreicht worden ist, ist die Thätigkeit der Commission damit noch nicht zum Abschluß gekommen. Es handelt sich jetzt um die Ausharbeitung einiger mit dem elementarsten Gesetzbuche im Zusammenhang stehender Gesetze: das Einführungsgesetz, die Grundbuchordnung, ein Gesetz, betr. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Eigenthum, ein Gesetz, betr. die Behandlung der Extrajudicialsachen u. A., deren Verabreichung und Erledigung die Commission noch auf längere Zeit beisammenhalten wird.

* **Für die Infanterie** sind jetzt auch die bei der Infanterie eingeführten neuen Ausrüstungsstücke — Tornister mit Tornisterbeutel, Patronentasche, Kochgeschirr, Brodbeutel und mit Ausnahme der Garde schwarzes Lederzeug — eingeführt worden.

* **Warnung vor Loos-Ankäufen.** Der „Reichsanzeiger“ warnt vor dem neuerdings von niederländischen Firmen betriebenen Promessenhandel und Verkauf von Loos-Antheilsscheinen, weil die niederländischen Behörden bei Nichtausendung des versprochenen Werthpapiers jedes strafrechtliche Einschreiten gegen die Loosverkäufer ablehnen und die Geschädigten auf den kostspieligen und meist aussichtslosen Civilweg verweisen.

* **Sozialistisches.** Mehrere Zeitungen, darunter auch das Berliner sozialdemokratische „Volksblatt“, erwähnen, daß aus sozialdemokratischen Kreisen verlautet, die Sozialdemokraten würden sich, falls die Vaterlandsverweigerung eingeführt werden sollte, fernerhin nicht mehr an den Reichstagswahlen betheiligen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Nach einer Meldung Wiener Zeitungen vom 4. Jan. hätte der von Petersburg zurückgekehrte Militärattaché Oberst Zujew, vom Jaren den Auftrag, dem Kaiser Franz Joseph über die militärischen Maßregeln Russlands friedliche Erläuterungen zu geben; die Stimmung sei heute im Allgemeinen weit hoffnungsvoller.

* **Frankreich.** Im Ministerium tritt sicherer Vernehmen nach Contre-Admiral Gervais an Stelle des abgehenden Marineministers Legerot; wird neuerdings dementirt. — Die Straßammer des Pariser Appellhofes ermäßigte die Strafe der Lebensschwinderin Ratazzi von 13 auf 6 Monate und bestätigte die Verurtheilung des Bayle zu 4 und der Marie Vernon (Madame de Courtenil) zu 2 Monaten. Außerdem zeigte der Gerichtsvorsitzende an, daß er die vom Vertheidiger der Ratazzi eingereichten, Wilson belastenden Briefe dem Staatsanwalt übergeben habe. — Nach der „Fr. Ztg.“ bemüht sich ein großer Theil der französischen Presse, den vom „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Astenständen jede Bedeutung abzuspülen. Die „Republique fr.“ versucht in einem Artikel nachzuweisen, daß der Nachweis der Fälschung nicht zugleich der Nachweis für die russenfreundliche Politik des Reichskanzlers in der bulgarischen Frage sei, daß vielmehr alle seine Akte das bewiesen, was die Fälschungen behaupten (Die thörichte Behauptung beweist zum Mindesten, wie unangenehm diese Angelegenheit manchen Franzosen ist. Die Reb.). — Der italienische Ministerpräsident Crispien hat grundsätzlich die Pflicht, wegen des Zwischenfalles in Florenz — italienische Beamte waren bekanntlich in das französische Consulat eingebracht — Genugthuung zu leisten, anerkannt. Die Angelegenheit war durch die Erkrankung des Justizministers verzögert worden.

* **Italien.** Bei dem Empfange der Vertreter der italienischen Botschaft hielt der Papst, der „Tribuna“ zufolge, eine Ansprache, in welcher er seinen Dank für die große Theilnahme an seinem Jubiläum ausdrückte und erklärte, das Fest, welches die Vorkehrung ihm zu feiern vergönnt, habe eine große Kundgebung aller Regierungen, aller Nationen und aller katholischen und nichtkatholischen Souveräne zu Gunsten des Glaubens veranlaßt. Das Papstthum habe Italien stets große Dienste geleistet, die es zum Gegenstande des Neides machten und nur von jenen Secten geleugnet würden, die zu erklären wagten, daß das Papstthum ein ewiger Feind Italiens sei. Die römische Frage sei keine innere, sondern eine internationale, ja, sogar universelle. Wadman spielte der Papst auf die Schwierigkeiten an, welche ihm Italien in der Ausübung seiner geistlichen Obliegenheiten bereite, und auf den Schmerz, welchen ihm offene und versteckte Verfolgungen verursachten; er werde sich niemals den Wünschen der Revolution beugen und sich niemals Jemandem unterwerfen. Er hoffe, daß das bei dem Jubelfeste in der ganzen Welt bemerkte Erwachen der Katholiken in erhöhtem Maße zum Triumphe der Kirche und des Papstthums beitragen werde. Ferner betonte der Papst bei einer anderen Gelegenheit, Italien würde, wenn es sich mit dem Pöbel aussöhnte, innerlich erstarren und nach außen, insbesondere den katholischen Staaten gegenüber, impotenter dastehen als jetzt, aber es sei im Innern geistlich und gehe großen Gefahren entgegen; nicht ihr Katholizismus allein, sondern das staatsmännliche Interesse müßte die Regierung veranlassen, die volle Unabhängigkeit des päpstlichen Stuhles herzustellen.

* **Rußland.** Der „Daily News“ zufolge soll Anfang Februar in Nikolajew mit dem Bau zweier neuer Kriegsschiffe erster Classe begonnen werden. — Dem „Dziennik Bolskij“ zufolge herrschen unter den an der galizischen Grenze dislocirten russischen Truppen epidemische Krankheiten, insbesondere Typhus und Ruhr. Hunderte von Todesfällen seien schon vorgekommen. Man bringe die Kranken nothdürftig in Baracken unter. Einzelne Truppenabtheilungen wurden in die angrenzenden Dörfer verlegt und nach benachbarten Städten zurückgezogen. — Der offizielle Wiener Correspondent des „Glas“ berichtet: Der aus Petersburg nach Wien zurückgekehrte russische Militär-Attaché Ängerte, der Jar habe ihm während der Abschieds-Audienz gesagt: „Ich erlaube und ermächtige Sie, offen zu erklären, daß ich kriegerische Intentionen nie hatte und keine habe.“ — Den Moskauer Studenten haben ihre in Wien und Paris weilenden russischen Commissionen mit zahlreichen Unterschriften bedeckte Zustimmungskarten adressen gehen lassen.

* **Bulgarien.** Herr v. Laabe, Hauptsecretär des Fürsten von Bulgarien, hat dem Wiener Correspondent der „Times“ erklärt, daß „was sich auch ereignen möge“, Fürst Ferdinand Bulgarien nicht verlassen werde. Das seien, meint die „Times“ selbst, „brave Worte“, allein die selben entsprächen kaum seiner wirklichen Stellung; er werde in Bulgarien nur gebildet und wenn die Mächte sich, entsprechend dem Berliner Vertrage, über einen, dem bulgarischen Volke genehmen Fürsten einigten, so würde des Fürsten Ferdinand Stellung auch thatsächlich unhaltbar werden, wie sie es schon rechtlich sei. Wenn Europa von den gegenwärtigen Sorgen dadurch befreit werden könnte, daß man einen passenden Ersatzmann für den Fürsten Ferdinand fände, so werde wahrscheinlich auch Oesterreich-Ungarn die persönlichen Interessen des Coburgers bei Seite schieben, falls dieselben der Regelung einer Angelegenheit im Wege stehen, welche jetzt den Frieden Europas bedrohe. — Die „Polit. Corr.“ erhält aus Sofia folgende Erklärungen: Dasselbst war der Inhalt der gefälschten Actenstücke seit einiger Zeit bekannt. Ungeachtet des Bedarfs, durch eine unabweisende Kundgebung festzustellen, daß zwischen der freien Fälschung und dem Prinzen Ferdinand von Coburg nicht dessen Mitter keinerlei Zusammenhang bestehe, wurde auf einen selbständigen Schritt verzichtet, um den Entschuldigungen anderer Interessenten nicht vorzugreifen. Ueber die erfolgte Veröffentlichung des „Reichsanzeigers“

herrscht lebhaftes Befriedigung, weil sowohl aus den einleitenden Bemerkungen des „Reichsanzeigers“ als aus dem Inhalte der Festsitzung hervorgeht, daß mit dem Namen des Coburgers ein ebenso unerhörter Mißbrauch getrieben worden ist, wie mit dem Namen der Gräfin von Flandern, des Bringen Neuf und anderer Persönlichkeiten. — Einem Wiener Telegramme des „Gas“ zufolge sind Deutschland und Oesterreich übereingekommen, zeitweilig eine russische Occupation Bulgariens zu gestatten und zwar nicht einseitig, sondern in Uebereinstimmung mit den anderen Mächten. (?)

* **Serbien.** Der „Polit. Corr.“ wird aus Belgrad gemeldet: Gestern empfing der König eine Abordnung der radicalen Partei und hielt an diese eine längere Ansprache; der König erkannte die loyale Haltung der Radicals während der jüngsten Krise an, sprach die Hoffnung aus, daß die Radicals als Regierungspartei sich lebensfähig erweisen möchten, und gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die äußere Politik der Radicals von fernschäm, nicht aber von slavophilerem Geiste geleitet sein werde. Schließlich erklärte der König, daß er das Verlangen der Radicals nach einer Amnestie als einen Eingriff in die Vorrechte der Krone zurückweise, nunmehr aber aus eigenem Antriebe alle wegen Theilnahme am dem Aufstand von 1883 Verurtheilten begnadige.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 5. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 20 Pf. bis 13 Mk., Weizen 4 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk. 90 Pf., Gerb 6 Mk. 40 Pf. bis 9 Mk. 60 Pf. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 4. Jan. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 14 Mk. 90 Pf., Korn 10 Mk. 30 Pf.

* **Verlosungen.** Braunschweiger 20 Thlr.-Loose vom Jahre 1868. Bei der am 31. v. M. stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 1561 No. 2 a 60.000 Mk., Serie 1441 No. 33 a 10.800 Mk., Serie 5246 No. 16 a 6000 Mk., Serie 2555 No. 46 und Serie 4497 No. 42 a 1800 Mk., Serie 1457 No. 3, Serie 1561 No. 17, Serie 2610 No. 11, Serie 3148 No. 24, Serie 3818 No. 8, Serie 5032 No. 12, Serie 5246 No. 27, Serie 6859 No. 6, Serie 6859 No. 43 und Serie 8790 No. 23 a 300 Mk., Serie 1457 No. 42, Serie 3250 No. 40, Serie 6805 No. 1, Serie 8827 No. 30 und Serie 8827 No. 45 a 225 Mk. — Stadt Reapel 250 Lire-Loose vom Jahre 1871. Bei der am 15. No. v. M. stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 82066 a 30.000 Lire, No. 6701 26888 und 54073 a 1000 Lire, No. 6375 10611 11889 52596 26188 und 77496 a 500 Lire, No. 4118 15453 32473 35765 41724 48143 61812 61485 61600 und 81142 a 400 Lire, No. 917 984 1997 2798 5289 14601 14795 28190 29697 32411 36667 37264 37570 48713 52662 56384 59478 64717 73376 und 81612 a 300 Lire. Auszahlung am 2. Januar c. — Suez-Canal 500 Frs.-Loose vom Jahre 1867. Bei der am 15. v. M. stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 95701 a 150.000 Frs., No. 9551 und 16770 a 25.000 Frs., No. 107310 und 225926 a 5000 Frs., No. 706 21218 52095 54479 55320 66787 97855 151340 155432 174006 190854 205506 215100 240788 248884 261705 287683 299612 326631 und 332116 a 2000 Frs., auf alle übrigen gezogenen Nummern je 500 Frs. Auszahlung am 2. Januar c.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

* **Gegen Blutungen.** Als ein vorzügliches Blutstillungsmittel, namentlich bei tiefen Wunden, empfiehlt Wendt in den „Wiener med. Blättern“ auf Grund langjähriger Erfahrungen das Wasserstoffsuperoxyd. Ein einziger Tropfen davon eine Minute lang auf die blutende Wunde gebracht, reicht aus, um die Blutungen vollkommen zu stillen.

* **Denaturirter Spiritus.** Im Kleinen läßt sich in jeder Haushaltung der Pyridingeruch am besten auf folgende Weise entfernen: In ein Liter Spiritus wird ungefähr 10 Gramm Schwefelsäure (engl.) gethan, in der Flasche gut umgeschüttelt und dann in heißem Wasser ungefähr 10 Gramm Soda auf 20 Gramm Wasser) gelöste Soda dazu gethan und wieder tüchtig geschüttelt, um die überflüssige Säure zu neutralisiren; man kann aber auch vielleicht ganze Stücke Soda in Spiritus werfen und durchschütteln. Auf diese Weise kann man den Pyridingeruch sofort beseitigen mit sehr geringen Kosten. 1 Kilogramm Schwefelsäure 10–15 Pf., Soda 10–12 Pf.

* **Als ein neues Streumaterial** wird die Holzwole empfohlen. Dieselbe besteht aus sehr gleichmäßigen 3–4 Millimeter breiten Hobelspanen, welche durch besondere Maschinen aus Abfallholz hergestellt werden. Sie soll den Thieren ein trockenes, reines und weiches Lager geben. Der Gehalt an Kali und Phosphorsäure ist in der Holzwole zwar etwas gering, allein angestellte Berechnungen haben ergeben, daß, wenn man noch so viel Kunstdünger kauft, um mit ihm in Verbindung mit der Holzwole eben so viel von den genannten Nahrungsmitteln in den Boden zu bringen, als in einem entsprechenden Quantum anderer Streumaterialien enthalten ist, die Holzwole immer noch viel billiger zu stehen kommt.

* **Fruchtkörner-Auswahl im Liter.** Der Vorstand eines landwirthschaftlichen Vereines hat sich der großen Mühe unterzogen, durch genaue Zählung nachzuweisen, wie viele Körner einiger Fruchtgattungen auf einen genau gemessenen Liter gehen. Durch gewissenhafte Zählung ist festgestellt, daß ein Liter hält: Weizenkörner 21.700, Roggen 28.000, Gerste 18.100, Hafer 12.500, Erbsen 5400.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Leipzig gab es in der Neujahrnacht einen ungeheuren Scandal, welcher bis 6 Uhr dauerte und vor dem Polizeihause sich am heftigsten entfaltete. Es wurden nicht weniger als 84 Personen verhaftet, von denen 30 in Haft verblieben. — Auch in Berlin kamen vielerlei Ersehe größter Art vor und gaben zu Verhaftungen Anlaß. — Einem aus Wien abgesandten Telegramm zufolge ist der zum zweiten Male verhaftete Alfred Gerzog wiederum freigelassen worden. — In einem demnächst erscheinenden Artikel über die Geschichte des Krebses kommt Professor Birchow zu folgender interessanter Schlußfolgerung: „In der Krebs in seinem Beginn und oft noch sehr lange ein örtliches Leiden, so muß es auch möglich sein, ihn in dieser Zeit örtlich zu heilen.“ — Der Pariser „Figaro“ constatirt die — durchaus nicht befremdliche — Thatsache, daß der Ex-Präsident der Republik, Herr Grövy, in diesem Jahre kaum ein halbes Duzend Neujahr-Gratulationen erhielt, während die Zahl der Gratulanten im Vorjahre mehr als sieben Tausend betrug. Die Zeiten ändern sich!

* **Zur Feier des 50 jährigen Jubiläums des „Mainzer Carnevalvereins“** werden in der alten Moquantia ganz besondere Veranstaltungen vorbereitet. Concerte, Sitzungen, Maskenbälle, öffentliche Aufzüge u. bilden ein carnevalistisches Programm, wie es reichhaltiger nicht gedacht werden kann. Das „Hauptquartier der Narrenheit“ ist, wie in den vorhergehenden Jahren, so auch diesmal die am Rhein gelegene Stadthalle. Die Seitenflächen dieses großartigen Raumes sind in ihrer ganzen Ausdehnung belebt mit allen möglichen Gestalten und Attributen der Narrenheit. Es macht den Eindruck, als sei das ganze Reich des Prinzen Carnebal hier in Stein verkörpert. Diese nährliche Ausdehnung der Stadthalle ist allein schon eine Schenswürdigkeit. Am Freitag thut sich der Tempel der Narrenheit zum ersten Male zu einer Sitzung der Narrenhelesen auf, während am nächsten Sonntag darin ein großes carnevalistisches Concert stattfindet, ausgeführt von der Capelle des 4. Großherzog. Hess. Inf.-Regts. No. 118 unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Kerr. Auf dem humorvoll zusammengestellten Programm fehlen auch gemeinlich auf singende Chorlieder aus der Feder von Mainzer Narren-Boeten nicht.

* **Ein Regenbogen in der Nacht.** Ein ganz überraschendes Phänomen zeigte in einer der letzten Nächte der Mond in Stettin. Kurz nach 12 Uhr legte sich, von Osten nach Westen ziehend, eine dünne Cirruswolke wie ein Schleier vor die Mondscheibe, die, während sie mit fast unverminderter Klarheit durch den Wolkenschleier schimmerte, von einem blendend weißen Hof umgeben war, um welcher letzteren sich zwei in überreicher Schärfe ausgeprägte Kreise in den Farben des Regenbogens legten. Die Farben des inneren Kreises reichten nur bis zum Weiß, während der äußere Kreis alle Farben des Spectrums in fast gleicher Helle wie beim Sonnenregenbogen aufwies. Die Erscheinung dauerte etwa eine Minute und wiederholte sich später noch einige Male, jedoch nicht mehr in derselben Deutlichkeit und scharfen Begrenzung, da die vorüberziehenden Wolken dichter und unregelmäßiger wurden. Das Thermometer zeigte zu der angegebenen Stunde nach Reaumur 10° unter Null.

* **Das Jahr 1888** ist überaus reich an Gedenktagen auf geschichtlichem, literarischem und wissenschaftlichem Gebiete, und namentlich werden hundertjährige Geburtstage mehrfach zu begehen sein. Am 21. Januar ist der hundertste Todestag des berühmten Hof-Bildhauers Friedrich des Großen, Jean Pierre Antoine Tassaert, des langjährigen Akademie-Directors, zu dessen bedeutendsten Schülern der alte Schadow gehörte. Einen Tag später, am 22. v. Mts., begeht die ganze literarische Welt den hundertsten Geburtstag Lord Byron's und eine gleichfalls literarische Erinnerung ruft auch der 29. Januar nach, an welchem Tage vor 125 Jahren Schme geboren wurde. Der Februar bringt nur einen Gedenktag: am 9. den 150. Geburtstag des berühmten Malers und Berliner Akademie-Directors Frisch. Am 10. März ist der 100. Geburtstag des liebenswürdigen Dichters Freiherrn von Eichendorff, und am 16. derjenige des berühmten Mediciners Geheimrath Professor Buis; der 21. März ruft die Erinnerung an den 125. Geburtstag von Jean Paul nach. Zwei große Geburtstage bringt der Monat April: am 22. den 400. Geburtstag Ulrich von Hutten's und am 29. den zweihundertsten Todestag des Großen Kurfürsten. Auch der Monat Mai weist einige bedeutende Gedenktage auf: am 2. wird man in Künstlerkreisen des großen Kunstmécènes Grafen A. Raschinski, des Stiffters der nach ihm benannten Gemäldegalerie, gedenken, der an diesem Tage vor hundert Jahren geboren wurde; am 13. ist der dreihundertste Todestag des berühmten Paul Veronese und am 16. der hundertste Geburtstag des markigen deutschen Sängers Friedrich Rückert. Am 14. Juni sind fünfzig Jahre seit dem Tode des berühmten Juristen Professor Rlenze und am 28. ebenso viele Jahre seit dem Hinscheiden des bedeutenden Chemikers Professor Accum verstrichen; ferner ist noch am 18. Juni der 100. Geburtstag des Professors Sigismund Kunth, des gelehrten Mitarbeiters von Alexander von Humboldt. Am 21. August ist Adalbert von Chamisso's 50. Todestag, am 4. September der 150. Geburtstag des berühmten Theologen und evangelischen Bischofs Saß, am 23. October der 100. Geburtstag des bedeutenden Generals der Infanterie von Hagen und am 14. December der 100. Todestag von Emanuel Bach. Eine 75jährige Gedenkfeier erfahren die Tage des Freiheitskrieges von 1813.

* **Wer hat zuerst Neujahr auf Erden?** Feiern wir Neujahr (1. Januar Nachts 12 Uhr), so ist in Philadelphia erst der 31. December Abends 6 Uhr; in Asien, Calcutta, dagegen ist es bereits 5 Uhr, in Australien, Sidney, 9 Uhr, auf Neuseeland schon 11 Uhr am Morgen des

Neujahrstages. Derselbe wird in Neuseeland, insbesondere auf der dazu gehörigen Insel Chatham, Neujahrstages, demnach zuerst gefeiert, da hier zuerst auf der Erde die Mitternachtsstunde des neuen Jahres eintritt.

* **Ein drohendes Intermezzo vom letzten Maskenfeste** wird in Düsseldorf erzählt: Hauptmann von K., ein eifriger Förderer der Zwecke des Maskenfests, ist an dem Fest activ theilnehmend, und zwar als offizierender Zauberer und Wahrsager. Um der guten Sache willen hat er seine Einjährigen für den Nachmittag vom Dienst dispensirt, da er sicher ist, daß dieselben dann auf dem Feste ein hübsches Geld lassen werden. Aber auch er soll nicht ungerührt davon kommen. Seine Einjährigen entdecken ihn als Wahrsager und beginnen aus seiner Kunst Profit zu ziehen. „Ich möchte gern wissen, ob ich auch einen achtstägigen Weihnachts-Urlaub nehmen darf?“ fragte der Einjährige v. S. — „Ganz bestimmt,“ antwortete dem glücklichen Schlaupot der Wahrsager. — „Und ich,“ so meinte ein zweiter, „wüßte gern, ob wir ohne weitere Folgen heute unsere Urlaubszeit überschreiten dürfen?“ — „Es wird keine Folgen haben,“ wahrhaftig der verkappte Hauptmann. Da beginnt der dritte, läßt gemacht: „Würdiger Zauberer, würde wohl unser verehrter Hauptmann v. K. etwas dagegen haben, wenn wir von den heutigen Festanstellungen ordentlich ausruhen würden, und uns vom Dienst morgen früh dispensiren?“ — „Welch der Herr, meine Herren,“ brauchte der ehrwürdige Zauberer auf, „auch das wird er noch thun, aber nur dann, wenn Sie jetzt den Wahrsager in Ruhe lassen; es möchte Ihnen sonst noch Uebels prophezeit werden.“ Und lachend rufen die Söhne des Mars auseinander.

* **Zur Braun'schen Mord-Affaire.** Die Berliner Criminal-Polizei ist nach wie vor eifrig bemüht, den wirtlichen Thätern in der noch immer unaufgeklärten Mordthat auf die Spur zu kommen. Man neigt an maßgebender Stelle immer mehr der Ansicht zu, daß doch ein Kirchenraub in der Mordnacht beabsichtigt gewesen sei, und glaubt, daß zwei vielfach bestrafte Kirchenräuber, deren gegenwärtiger Aufenthalt bis jetzt noch nicht ermittelt werden konnte, dem Verbrechen nicht fern stehen.

* **Sieben Schneider.** Aus Boenigheim (Württemberg) wird als Merkwürdigkeit erwähnt, daß infolge eines Wahlvorschlages, der in letzter Stunde noch erschien, sieben Schneider in den Bürger-Ausschuß der Gemeinde gelangten. Ein Eingeweihter wollte wissen, dieselben hätten im Sinn, einige Faß „Boa“ zum Besten zu geben.

* **Eine eigenthümliche Testamentsklausel.** In den letzten Tagen starb zu Bath in England der Oberstleutnant Nash, der Zeit seines Lebens ein origineller Kauz gewesen ist. In seinem letzten Willen vermachte er den Gläubigern der Abtei von Bath eine Jahresrente von 90 Pfund Sterling unter der Bedingung, daß sie am Jahrestage seiner Verheirathung von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends die Todtenglocke läuteten und zu denselben Stunden am Jahrestage seines Todes ein Freudengeläute anstimmten — wie es in dem Testamente heißt, zur Erinnerung an den Tag, der ihn zugleich von dieser häuslichen Tyrannei und von seinem elenden Leben befreite.

* **Die weltlichen Sorgen des Papstes.** Erhält man im bürgerlichen Leben Geschenke, so begrüßt man dies gewöhnlich mit hoher Freude. Anders aber ist die Stimmung im Vatican, und zwar lust in den Privat-Gemächern Sr. Heiligkeit. Der immer wachsende Fluß von Geschenken aus aller Herren Ländern verfehlt nämlich den Papst in eine fatale Lage, da es an Platz fehlt, die zahllosen Gegenstände alle unter Dach und Fach zu bringen. Die Ausstellung, deren Eröffnung nun selbstredend immer weiter hinausgeschoben wird, hat man bereits durch eine ganze Reihe von Nebengebäuden erweitert; aber umsonst, denn auf der römischen Duane liegen die Hüfen so hoch aufgeschapelt, daß seit einigen Wochen der Güterverkehr selbst in empfindlichster Weise leidet. Ganze Güterzüge stehen fortwährend vor dem Bahnhof und harren vergeblich ihrer Entladung. Die vielen Kosten, der mit diesen vielfach werthlosen freiwilligen Gaben unfreiwilliger Weise verbunden sind, greifen die Kasse des Papstes ganz empfindlich an. Dazu kommt noch der Umstand, daß es zur Bewachung der Ausstellung an Personal mangelt. Die 300 Mann Palastwache (guardia palatine) sind für die Ehrenwache in der „Sala dei Sovrani“ unentbehrlich; die Schweizer müssen Rosten sehen, und es bleiben somit nur die jetzt päpstlichen Gensdarmen übrig, die ganz abgesehen von ihrer oft sehr zweifelhaften Vergangenheit, schon numerisch für den Dienst in der Ausstellung nicht hinreichend sind, in der schon jetzt der Diebstahl grassirt. Wie es heißt, hat der Papst nun Schritte thun lassen, damit das Municipio von Rom ihm zur Ueberwachung der Ausstellungs-Räumlichkeiten eine Anzahl städtischer Polizisten in Civil abtrete. In Folge all' dieser Schwierigkeiten ist das Verhältnis des peinlich berührten Papstes zu mehreren seiner ersten Cardinale ein etwas gespanntes geworden. Was die Summe endlich betrifft, für welche die Ausstellung versichert wurde, so beträgt dieselbe nach Enthüllungen der „Riforma“ nicht 60, sondern nur das übrige auch nicht zu verachtende Summchen von 16 Millionen.

* **Sarah Bernhardt als Schwiegermutter.** In Paris fand unlängst wie schon gemeldet, die kirchliche Trauung des Sohnes der Sarah Bernhardt mit der Prinzessin Terza Jablonowska statt. Es geschah dies in der Kirche Saint-Honoré d'Enlaur, aber zur besten Mittagsstunde und nicht, wie Sarah Bernhardt es für ihren Sohn gewünscht hätte, um Mitternacht. Der Erzbischof von Paris soll, wie der „Gaulois“ meldet, allen Bitten der beiden künftigen Schwiegermütter widerstanden haben und auch dann noch unerschütterlich geblieben sein, als Sarah ihm 4000 Fres. für die Armen anbot. Die beiden Schwiegermütter trübten sich in dem Bewußtsein, daß sie Beide jung genug sind, um sich am hellen Tage zu zeigen, bemerkt der galante „Gaulois“. Sarah Bernhardt soll ihre Verschwendungslust in Gespräche mit ihren Bekannten laut bekümmern, weil sie sonst statt der lumpigen paarhunderttausend Francs ihrem Sohn hätte Millionen geben können. Aber Maurice ist ein so bescheldener Junge! Er wird mit seinem Fräulein in dem kleinen Hotel am Boulevard Vertigier

wohnen bleiben und sein Dienpersonal nicht vermehren. Seine fünf Wagen, seine Pferde und sein Kutscher bleiben nach wie vor bei der Mama, welche die Kosten dafür bestreitet. Da die Braut von ihrer Mutter schon eine Menge Juwelen und kostbarer Spitzen erhält, so beschränkt sich Sarah Bernhardt darauf, ihr eine Kleinigkeit: ein Diamanten-Collier mit Uhrgehängen, ein Armband, ein Brillanten-Bouquet und ein Perlen-Galsband im Werthe von 60,000 Fres. zu schenken. Das Brautkleid, das die Fürstin Jablonowska bezahlt, soll höchst einfach aus weißem Atlas mit einem Spitzenbesatz bestehen und nur 25,000 Fres. kosten.

* **Der Richter als Raubmörder.** In Beaunais (Frankreich) fand vergangene Woche die Schlussverhandlung gegen den Friedensrichter Delgove statt, welcher beschuldigt war, sich eines Abends in die Wohnung des Gerichtsvollstreckers Pontancier in St. Marance eingeschlichen und ihn bei seiner Heimkehr im Flur mit einem schweren Hammer mörderisch angefallen zu haben. Die Anklage behauptet, das Verbrechen sei begangen worden, weil Delgove Pontancier habe berauben wollen. Der Angeklagte Delgove gab dagegen an, er habe mit der Frau seines Opfers ein unerlaubtes Verhältnis gehabt, sei vom Gatten bei ihr überrascht worden und habe sich gegen einen Angriff desselben vertheidigt. Frau Pontancier wies diese Angabe als eine freche Verleumdung mit tiefster Entrüstung zurück und Delgove konnte für die Richtigkeit seiner Worte nicht den geringsten Beweis beibringen. Dagegen befand er sich in völlig derangirten Vermögensverhältnissen, sodaß er nicht das Geld besaß, um seinen Umzug nach Villers-Bocage bewirken zu können. Pontancier ist von seinen Wunden wieder hergestellt. Die Geschworenen fanden Delgove schuldig und der Gerichtshof verurtheilte ihn zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

* **Frankreich ist gerettet!** In der einst so dreißigjährig behandelten Barfrage ist der neue Kriegsminister anderer Ansicht als seine Vorgänger. Boulanger hatte für die Mannschaften den Vollbart vorgeschrieben und den Offizieren Barfreiheit bewilligt. Herron veränderte Barfreiheit für Offiziere sowohl wie für Mannschaften. Rogerot endlich gestattete Offizieren wie Mannschaften nur das Tragen von Schnurr- und Knebelbärten. — Auch sonst große Gefahren für uns. Die abgerichteten Kriegshunde sind Wirklichkeit geworden. Wie das „Petit Journal“ meldet, werden dieselben zuerst für das 35. Linienregiment verwendet. Dieselben sind sehr groß und besonders zum Dienst der Beposten geschikt. Angefettet werden die Hunde gegen Soldaten in verschiedenen ausländischen Uniformen gehet; einige Tage darauf losgelassen, stürzen sie sich, sobald sie eine ausländische Uniform bemerken, auf den Mann. Hierher gehört auch eine Anekdote, die Aur. Scholl im „Matin“ erzählt: „Während der Präsidentschaftskrisis drohte ein Mitglied des Pariser Gemeinderathes, wenn der Congress Ferry wählte, so werde Paris seine Schulbataillone mobil machen. Roubier, dem diese Aeußerung hinterbracht wurde, antwortete: „Dann werden wir die Holzpferden der Carroussells requiriren.“

* **Eine Wasserleitung aus der Schweiz nach Paris.** Paris ist bekanntlich mit Trinkwasser nicht gut versehen; es ist zumest auf den Wasserbezug aus dem Oberlaufe der Seine und aus dem von der Marne abgeleiteten Canal de l'Ourcq beschränkt. Nun hat der schweizer Ingenieur Ritter dem Pariser Gemeinderath einen Plan vorgelegt, die Stadt Paris in Hülle und Fülle mit Trink- und Nutzwasser aus einer geradezu unerschöpflichen Quelle zu versorgen, nämlich aus dem Neuenburger See in der Schweiz, mit einem Kostenaufwande von 300 Millionen Francs, dem aber nach der Ausführung eine sichere Einnahme zur Verzinsung und Tilgung gegenüberstehen würde. Der Ingenieur Ritter ist ein Mann, der sich im Bau von Wasserleitungen schon einen Namen erworben hat.

* **Von einer schrecklichen Seefahrt zu Weihnachten** berichten die Londoner Zeitungen: Nach einer außerordentlich stürmischen Fahrt traf der Dampfer „Lord Gough“ von Philadelphia, über dessen Schicksal schon große Besorgnis herrschte, am Freitag in Queenstown ein. Das Schiff neigte stark nach der Backbordseite und alle Köhlen des Bordraumes waren ihm ausgegangen. Die heftigsten Stürme während der 15 Tage dauernden Fahrt hatte der Dampfer vier Tage vor Weihnachten zu bestehen, während welcher Zeit er sehr wenig vorwärts kam. Auch am Weihnachtstage legte der „Lord Gough“ nur 74 Seemeilen zurück. Die 32 Fahrgäste wurden eine ganze Woche lang in den Kajüten eingeschlossen, da gewaltige Wellen über das Schiff hereinbrachen. Das Wasser lief in Strömen in's Zwischendeck. Der Delborrath wurde erschöpft und die statt dessen gebrauchten Lichter gingen häufig in Folge des starken Rollens des Schiffes aus, was die in Dunkelheit gelassenen Fahrgäste nicht wenig erschreckte. Am Donnerstag und Freitag beruhigte sich das Wetter und das Schiff kam ziemlich schnell vorwärts und in den Hafen.

* **Beim Diner.** Der neuerdings beim Diner unentbehrlich gewordene Afrikareisende hat das Wort. „Dort unten am Aequator hat man gewöhnlich hundert Diener zu seiner Verfügung. Ich selbst hatte deren allerdings nur sechzig, und das war wenig, da ich zum Grogmachen allein vier brauchte.“ — „Vier Diener für einen Grog?“ — „Natürlich! Einer machte das Wasser heiß, der zweite gab den Zucker, der dritte den Rum hinein und der vierte trank ihn; denn ich selber trinke keinen Grog.“

* **In der Gile.** „Ab, ab, Herr Windmüller, sieht man Sie auch einmal. Was machen Sie denn?“ — „Schulden! Schulden! Abien!“

* **Abgedulkt.** Mein Fräulein, mir träumte heute Nacht, daß wir Beide geheiratet hätten.“ — „Ja, ja, mitunter träumt man schon solche Dummheiten.“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Adelaide D. „Origaba“ (engl. Post vom 2. Dec.); in New-York D. „Baltic“ von Liverpool, „Egyptian Monarch“ von London und „La Bretagne“ von Havre; in Bombay der P. und O. D. „Bengal“ (engl. Post vom 16. Dec.); in Boston D. „State of Alabama“ von Antwerpen; in London D. „Holland“ von New-York.